

Neu-Braunfelscher Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Gegründet 1852.

Jahrgang 75.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 24. März 1927.

Nummer 27.

Texanisches.

Baron Ago von Maltzan, der deutsche Gesandte in Washington, und Gattin waren am Montag in San Antonio und wurden von den Bewohnern, den Zivil- und den Militärbehörden auf das Freundlichste und mit den höchsten Ehrungen empfangen. Herr v. Maltzans tatvolle Ansprachen haben allgemeine Zustimmung gefunden und unzweifelhaft dazu beigetragen, das schon längst wiederbestehende gute Einvernehmen zwischen den Vereinigten Staaten und Deutschland zu festigen und zu fördern. Herr v. Maltzan drückte sein Bedauern aus, daß es ihm unmöglich war, auf dieser Reise auch Neu-Braunfels, Friedrichsburg, Comfort, Schulenburg und andere deutsche Ansiedlungen zu besuchen; er hofft jedoch, bald einmal in nichtamtlicher Eigenschaft nach Texas kommen zu können und dann die genannten Städte zu besuchen. Auch in Austin war der Empfang des deutschen Gesandten sehr herzlich und ehrend.

In einem Fall aus Ohio hat das Bundesobergericht entschieden, daß eine Beurteilung der Verfassung gemäß nicht rechtskräftig sein kann, wenn der Richter unmittelbar oder mittelbar von Beurteilungen abhängig ist für seine Einkünfte. Da dieses bei texanischen Friedensrichtern und Stadtrichtern der Fall ist, hat die Legislatur folgerichtig angenommen, daß die Strafurteile dieser Gerichte vor dem höchsten Gerichtshof des Landes nicht standhalten würden. Die Legislatur hat daher beschloffen, den Wählern einen Zusatz zur Staatsverfassung zur Abstimmung zu unterbreiten, durch dessen Annahme das Sportel system in den texanischen Friedens- und Stadtgerichten abgeschafft und für die betreffenden Beamten ein Gehalt vorgeschrieben würde.

In San Antonio wurde Carl Collins wegen Beteiligung an der Verhaftung der San Antonio National Bank am 30. März 1926 zu fünf Jahren Zuchthaus verurteilt. Die Bank wurde am hellen Tage um \$19,138 beraubt.

In Greenville wurde Burk Burnett, 39 Jahre alt, augenblicklich getötet, als er beim Hause einen Baumast abfällte, der auf ihn fiel und ihm das Genick brach. Burnett hinterläßt seine Frau und mehrere Kinder.

In einer Kiesgrube bei Georgetown erlitten Oscar Winiger, Dan Gilmore und ein Mexikaner schlimme Quetschungen, als eine Kieswand einstürzte und sie teilweise verschüttete.

Der „Waco Post“ ist das Folgende entnommen: „Besuch deutschen Unterrichts befriedigend.“ In Verbindung mit dem Konfirmandenunterricht, aber auch für jüngere Kinder von innerhalb und außerhalb seine Gemeinde zugänglich, hat Herr Pastor Zamorski von der evangelischen Zionkirche eine Klasse, oder eigentlicher deren zwei, für Unterricht in der deutschen Sprache (kostenfrei) organisiert. Wie uns der Herr Pastor mitteilt, ist der Unterricht erfreulicher Weise gut besucht, in der Tat so gut, daß weitere Schüler kaum mehr Aufnahme finden könnten, vorausgesetzt daß die Schüler und Schülerinnen auch „durchhalten“, was im Interesse der Pflege der deutschen Sprache sehr wünschenswert ist. Der Unterricht wird an den Samstagen, soviel uns bekannt, vormittags, erteilt und zwar durch den Herrn Pastor für die älteren, durch die Frau Pastor für die jüngeren Schüler. Wir wünschen allerbesten Erfolg.“

In Austin ist Frau Ottile Jessen, geb. Rothhoff, Sonntag Morgen, den 13. März, plötzlich gestorben. Frau Jessen war anscheinend ganz munter, aufgestanden, half bei der

Zubereitung des Frühstücks; plötzlich sagte sie einer ihrer Töchter sie möchte schnell nach einem Arzt schicken; sie fühle es ginge zu Ende. Noch ehe der Arzt anlangte war der Tod eingetreten. Frau Jessen war vor 77 Jahren in Deutschland geboren, kam als zweijähriges Mädchen mit ihren Eltern nach Texas, und zwar zuerst nach Shelby in Austin County, damals bekannt als Radersmühl. Ihr Vater ist früh gestorben. Ihre Mutter ging eine zweite Ehe ein mit Herrn Reichmann und bald wurde Austin ihre Heimat. Seit mehr als vierzig Jahren hat die Verstorbenen in Austin gewohnt. Sie hinterläßt die Töchter Elfriede und Emma, beide als Lehrerinnen tätig an den Ausliners Schulen, die Söhne Wolf Jessen in Austin, Adalbert Jessen in Houston, und mehrere Enkel.

Aus der Gegend von Burton schreibt Herr A. J. Rosenbaum am 16. März: „Die Leute sind alle fleißig beim Cornplanzen. Baumwolle ist hier noch nicht gepflanzt. Letzten Freitag wurde bei Herrn Theo. Wolff in Gay Hill in den Store eingebrochen; es wurden Seide und andere Waren im Werte von ungefähr \$300 gestohlen.“

In Harwood wird morgen eine „Community Fair“ abgehalten. Die erste Ladung Quecksilber aus den Waldron Bergwerken ist in Austin angekommen und wird bis auf weiteres dort aufbewahrt. Sie besteht aus 100 Isolierten von je 100 Pfund und repräsentiert einen Wert von mehr als \$10,000. Die Frachtwagen, die das Quecksilber herbeibrachten, gingen mit einer Ladung Proviand nach den Wägen zurück.

In der Nähe von Brenham ist Frau St. Slavinski im Alter von 71 Jahren gestorben; sie war in Deutschland geboren und hinterläßt ihren Gatten und zwei erwachsene Söhne. Die Beerdigung fand auf dem katholischen Friedhofe in Brenham statt.

In seinem Heim bei Waelder starb am 15. März plötzlich Herr A. J. Orts im Alter von 45 Jahren; er war im Gefängnis, mit einem Gefängnis von dem Hofe eines Nachbarn wegzuführen, als er tot zusammenbrach. Er hinterläßt seine Witwe und 4 Kinder, 3 Brüder, S. R. Orts von Gonzales und S. W. und D. J. Orts von Stieren, und 4 Schwestern, Frau Macha von Roth, Frau Fred Hamill von Waco, Frau S. Anderson von Waelder und Frau Arnold von Gonzales.

Das Kriminalappellationsgericht in Austin hat John Miller, der wegen Beteiligung an dem Strafenkampf in Sealy am 5. September 1923 zu sieben Jahren Zuchthaus verurteilt worden ist, einen neuen Prozeß bewilligt.

In San Antonio ist am 15. März Herr Wilhelm Ruppertsberg im 72. Lebensjahre plötzlich gestorben. Er wurde plötzlich von einem Schlagfluß dahingerafft, ohne sich vorher krank gefühlt zu haben. Er hinterläßt seine Gattin, Frau Josephine Ruppertsberg, und eine Schwester, Frau A. Wehrhahn. Herr Ruppertsberg war in Deutschland geboren, wohnte seit 58 Jahren in San Antonio. In den letzten Jahren beschäftigte er sich mit Vorliebe und Erfolg mit der Zucht seiner Goldfische und Wasserpflanzen. Er war ein geübter Zitherspieler und in seinen jüngeren Jahren ein lebendes Element in San Antonioer Gesellschaften.

In Grassville im Hause ihres Schwiegersohnes Heinrich Stuehli starb Frau Ferdinand Homf, geb. Dunt, im 83. Lebensjahre; sie wurde auf dem Friedhofe dort unter Amtverwaltung von Pastor D. W. Venold zur letzten Ruhe beigesetzt. Ihren Tod betrauern 3 Kinder, Frau H. Stüß, Frau M. E. Belsche in Grassville und Frau H. Hempel in Smithville; eine Schwester, zwei Schwägerinnen Frau Elisabeth Hamff und Frau

Anna Hamff, sowie eine Anzahl weiterer Verwandten.

In Orange Grove baut Herr Mar Schubert eine neue Gin. Bei dem Brande des Anner Hotels in Amarillo erlitten eine Mutter und ihre kleine Kind tödliche Brandwunden, und fünf Personen wurden mehr oder weniger schwer verletzt, als sie aus den Fenstern des zweiten Stockwerks sprangen.

Auf dem Delfelde bei Vernon in Wilbarger County wird Tag und Nacht gearbeitet; alle paar Tage wird ein neuer Delbrunnen herbeigebracht. Das Feld dehnt sich immer mehr nach Westen zu aus.

An einem Staturier in Nordheim beteiligten sich 60 Spieler. Das Resultat war wie folgt: Otto Wittstod, Yorktown, 1. Preis, 27 gewonnene Spiele; Otto Schroll, Grünau, 2. Preis, Kreuz ohne 5 Mardoren; 3. Preis, Dieder. Volting, die meisten Punkte, 1067. D. Suk und C. Keuzler, 4. Preis, 26 gewonnene Spiele; 5. Preis, Rob. Sander, Eckstein ohne 5 aus der Hand; 6. Preis, W. Strieber, Runge, 802 Punkte; Trostpreis, Victor Emanuel, 48 minus.

In Nolan County wurde ein großer Destillierapparat von Beamten beschlagnahmt und nach dem Courthouse transportiert. Drei Männer wurden verhaftet, und unter Bürgschaft gestellt. In der folgenden Nacht wurde der Apparat gestohlen.

In Sweetwater wurden 37 Kopf Vollblut - Heringe - Rindvieh versteigert, wobei ein 15 Monate alter Fährling \$1,050 brachte. Der Durchschnittspreis betrug \$225. Dies Vieh war in Nolan County gesogen worden.

Am Tage vor dem Schluß der regulären Sitzung der Legislatur in Austin wurde die vorgeschlagene Steuer auf Tabak deren Ertrag dem verfügbaren Schulfond zugute kommen sollte, im Senat definitiv erledigt, indem dieser mit 17 gegen 10 Stimmen ablehnte, die Maßregel in Betracht zu ziehen. Die im Repräsentantenhaus eingebrachte und vom Senat amendierte Gasolinsteuer-Vorlage wurde vom Hause mit 110 gegen 10 Stimmen angenommen. Beide Häuser passierten dieselbe mit genügend großer Stimmenmehrheit, jedoch sie infraktretten kann, sobald sie durch die Unterschrift des Gouvernors zum Gesetz geworden ist. Die ursprüngliche Vorlage verlangte eine Steuer auf Gasolin von 3 Cents per Gallone, wurde aber vom Senat dahin abgeändert, daß die Steuer bis zum 1. September 1928 3 Cents, von da ab nur 2 Cents per Gallone betragen soll.

In Georgetown brach George Whitfield ein Schlüsselbein, als er Säcke mit Salz aufstapelte und der Fußboden unter der zu großen Last zusammenbrach, wodurch Whitfield 7 Fuß tief abstürzte und unter mehrere Tonnen Salz zu liegen kam. Das Delfeld bei Rockdale dehnt sich fortwährend weiter aus; es ist jetzt ungefähr eine Meile breit und zehn Meilen lang. Es reicht bis an die Stadtgrenze im Norden und Westen und hat über 500 Brunnen, aus denen täglich 3,600 Faß Del gepumpt werden. Zu ungefähr \$2 das Faß gibt das eine gute Einnahme für manchen Landeigentümer als „royalty“. Das Del wird in der Raffinerie zu Mineralwa gereinigt.

In San Saba County wurden 200 dreijährige Ochsen für \$62.50 der Kopf verkauft. Die Tiere werden im April abgeliefert und nach Oklahoma gefandt. Aus allen Teilen des Staates kommen Klagen, daß die Schneidrauten oder sogenannten „Cutworms“ dieses Jahr so zahlreich sind, daß Pflanzen in den Gärten gar nicht aufkommen können. Wie die „Taylor Daily Press“ berichtet hat dort Herr S. L. McDowell die Gewohnheiten

dieser Rauern studiert und dabei gefunden, daß die Tiere etwa um 9 Uhr abends am eifrigsten bei ihrem Zerstörungswerk sind. Infolgedessen nahm er abends ein Nachtlicht und begab sich in den Garten. Beim Schein des Lichtes hob er die Rager von den Pflanzen ab und auch die am Boden kriechenden auf und legte sie in ein Glasgefäß, das er am nächsten Morgen den Nachbarn zeigte. Es befanden sich etwa 1,000 Rauern darin. Seitdem kommen die Pflanzen in seinem Garten voran. Er aber wird von Zeit zu Zeit nachmals nachsehen, um seinen Garten ganz von der Pest zu säubern.

Der „Taylor Herald“ schreibt: Ein Brunnen auf der Walter Fuchs Farm, 8 Meilen südöstlich vom alten Thrall Delfeld, der gebohrt wurde um Del zu finden, aber da man anscheinend nichts fand, vor einigen Monaten aufgegeben wurde, ist jetzt annehmend bis zur Oberfläche gefüllt und glaubt man daß er in einigen Tagen überlaufen wird. Viele Leute holen sich dort Del um Feuer anzufachen. Ein guter Delbrunnen wäre in dieser klauen Zeit ein wahrer Segen, brächte er doch durch Delfeldkulationen eine Menge Geld in Umlauf. Nun hoffen wir das beste und wünschen unseren Freund Walter Fuchs einen täglich 10,000 Faß liefernden Delbrunnen. Der aufgegeben Brunnen der jetzt mit Del gefüllt ist besitzt eine Tiefe von 200 Fuß.

Im Ranhandle sind gewaltige Regengüsse in einem großen Gebiet niedergegangen; auch Hagel bei starkem Sturm hat es strichweise gegeben. Ein Anwalt aus Vorage, der bei dem Umsturz von Ranhandle nach Vorage fuhr, berichtete, daß der Sturm sein Automobil in den Graben geworfen habe. Nachdem er sein Gefährt wieder flott gemacht, hätten auf einer 15 Meilen langen Strecke die Hagelkugeln bis an die Rabentapfen gerächt. Zwischen Vorage und Miami seien in kurzer Frist 10 Zoll Regen gefallen.

In Leon Springs wurden zwei Soldaten verhaftet, die im Verdacht stehen, in Aues Store dort eingebrachte Sachen wurde in Camp Stanley gefunden.

Die Versammlung der „Texas and Southwestern Cattle Raisers Association“ in El Paso hat beschloffen, ihre nächstjährige Versammlung in Amarillo abzuhalten.

Die 3 Cent - Gasolinsteuer ist sofort in Kraft getreten und die Delgesellschaft haben folglich den Preis um 2 Cents erhöht. Die Erhöhung ist 2 Cents und nicht 3, weil bereits eine 1 Cent - Steuer für die Gallone Gasolin an den Staat entrichtet wird und dieser eine Cent bereits in den Preis eingerechnet war.

Im Senat in Austin wurde die Uhr zwölfmal zurückgestellt, um die Vertagung hinauszufchieben, und jetzt will die Uhr nicht mehr gehen.

In Friedrichsburg kam der Telegraphen-Manager A. S. Schnerer um Leben, als er an einer Leitung arbeitete, deren Drähte mit einem Starkstromdraht der Central Power and Light Company in Berührung geraten waren. Sein Gehilfe W. A. McCoy erhielt einen Schlag, der ihm das Bewußtsein nahm, doch glauben die Aerzte, daß McCoy bald wieder hergestellt sein wird. Der Unfall ereignete sich am Donnerstag Nachmittag. Die beiden Leitungen laufen an der betreffenden Stelle nebeneinander und es hatte sich in irgend einer Weise zwischen ihnen eine Verbindung gebildet. Schnerer war 40 Jahre alt und hinterläßt seine Frau und drei Kinder.

In Brenham starb im Hause seines Sohnes Charles der 94jährige Herr William Haak. Er war in Deutschland geboren, kam 1855 nach Texas und siedelte sich in Washington County an, wo er seither bestän-

dig lebte. Seine Gattin ging ihm vor 30 Jahren im Tode voraus.

Kongreßmann S. W. Burzbach ist jetzt wieder in Seguin und wird im Sommer mit dem Kongreßhaushalt für Militärangelegenheiten, dessen Mitglied er ist, nach den Philippinen reisen.

In San Antonio ist die 44jährige Frau Emma Kuger gestorben; sie wurde in Texas geboren und wohnte seit 6 Jahren in San Antonio. Es überleben sie außer ihrem Gatten, Hermann Kuger, und einer kleinen Tochter, ihre Eltern, Herr und Frau Henry Zwiebel, sowie zwei Brüder, Gustav und Otto Zwiebel. Frau Kuger war Mitglied der Brunnhilde - Loge des Ordens der Hermanns - Söhne.

Kurz, aber wichtig.

Der Dampfer „Aundam“, der als „schwimmende Universität“ amerikanischer Studenten und Studentinnen eine Reise um die Erde beinahe vollendet hat, wurde in Rotterdam, Holland, unter Quarantaine gestellt und gründlich ausgeräuchert, weil zwei Kohlenkäufer an der Deulenpest erkrankt waren. Die beiden Kranken wurden bereits in Venedig ans Land geschafft, und alle, die einer Ansteckungsgefahr ausgesetzt waren, sind seitdem unter Beobachtung gehalten worden. Am Donnerstag wurde berichtet, daß alle Gefähr vorüber zu sein schien. Die Studenten und Studentinnen wurden nach Paris gebracht und man glaubt, daß sie am Sonntag wieder auf das Schiff zurückkehren könnten.

Infolge zu vielen Sündschültern mußte Präsident Coolidge seinen rechten Arm einen Verband anlegen lassen.

Aus Washington wird berichtet, Präsident Coolidge sei der Meinung, daß die Einkommensteuer und andere Bundessteuern für nächstes Jahr herabgesetzt werden können, wenn der Geschäftsgang so bleibt wie er ist.

In Tampa, Fla., wurde Dr. George A. Wund zu fünf Jahren Zuchthaus und \$1,000 Geldstrafe verurteilt, weil eine von ihm geleitete Schule ärztliche Diplome an Unbefähigte verabfolgte.

Der Kongreß hat ein Gesetz angenommen, das von Präsident Coolidge unterzeichnet worden und jetzt in Kraft ist und wodurch es verboten ist, Pistolen, Revolver oder ähnliche Schießwaffen, die jemand an seiner Person verbergen kann durch die Post zu versenden; die Strafe ist bis zu \$1,000 oder bis zu zwei Jahre Zuchthaus, oder beides. Beamten im Regierungsdienst, wirkliche Kaufleute und Fabrikanten dürfen solche Waffen durch die Post senden, um sie reparieren zu lassen, aber sonst nicht.

Allerlei aus Deutschland.

Die Deutsche Reichsbahn beabsichtigt, einen neuen großen Vordampfer in Konstanz und einen weiteren in Vindau erbauen zu lassen. Weitere Vindau erbauen zu lassen. Beide Dampfer sollen 1000 Personen fassen und mit allen Erfordernissen der Neuzeit ausgestattet werden.

Um den im Grenzland liegenden holländischen Gemeinden den Besuch des Nachmer Theaters zu ermöglichen, hat ein holländisches Reisebüro in Verbindung mit dem holländischen Konsulat Theaterzüge organisiert. Zum Besuch der ersten Vorstellung hatten sich holländische Konsulanten gemeldet, daß ein großer Teil nicht berücksichtigt werden konnte.

Der Paradeplatz vor dem von Friedrich dem Großen erbauten Stadtschloß in Potsdam dient jetzt wieder für militärische Schaustellungen, und die Berliner haben ihre Freude daran. Es war seit dem Krie-

ge die erste Truppende, die dort der neue Chef der Seeresleitung, General Gese, über die dritte preussische Infanterie - Division der Reichsmehr abhielt. Eine große Anzahl früherer Offiziere der kaiserlichen Armee waren in Uniform und Prinz Oskar, der viertälteste Sohn des Ex-Kaisers, in Zivil erschienen. Ehrengäste waren der amerikanische Botschafter Jacob Gould Schurmann und der amerikanische Militärattache Oberst Conger.

Hatte man sich in Berlin schon seit längerer Zeit darüber gewundert, weshalb das berühmte Palais, in dem einst Wilhelm der Erste residierte, von einer Schar Arbeiter in stand gesetzt wurde — man richtet unter anderem in dem alten Bau Badezimmer mit Kachelverkleidung ein — scheint jetzt die Lösung da zu sein: Hermine, die zweite Gattin des früheren deutschen Kaisers Wilhelm dem Zweiten, will dort, wie berichtet wird, ihren Wohnsitz aufschlagen. Es wird gesagt, daß durch das feuchte Klima von Doorn ihre Gesundheit gefährdet wird. Es ist bekannt, daß Prinzessin Hermine sich bei ihrer Vorbereitung ausbedingte, jährlich drei Monate in Deutschland verleben und erkannt nach Berlin reisen und im Palais Prinz Albert wohnen zu dürfen, so oft sie wolle. Seit in dem Abfindungsvertrag der alte Kaiserpalast den Hohenzollern zugesprochen wurde, habe sie den Wunsch, dort zu wohnen. Sie mag also bald an jenem historischen Fenster stehen, wo die Berliner täglich den greisen Kaiser zu erblicken pflegten. Wie es heißt, hat der Gedanke, daß Prinzessin Hermine im Palais dauernden Wohnsitz nehmen könnte, in den in Berlin domizilierten Hohenzollernfamilien keine übermäßig Freude hervorgerufen. Wenn auch die Beziehungen zu der zweiten Gattin des Ex - Kaisers durchaus normale sind, so wird doch von beiden Seiten deutlich Distanz bewahrt.

Die fürsorglichen Stadtväter der Reichshauptstadt Berlin sind eifrig bemüht, den Gehstand zu fördern, zumal die Statistik eine stetige Abnahme der Geburtenziffer nachgewiesen hat. Eine solchen erlassene Verordnung befreit „Jazz“ - und Dracheier - Musik von der städtischen Vermögenssteuer. Eine solche steuerfreie Musikbegleitung ist auch bei Feier der silbernen, goldenen und diamantenen Hochzeit zulässig. Dagegen hat der Stadtrat eine Herabsetzung der Steuer auf Faustkampfveranstaltungen von 30 auf 25 Prozent der Kassenentnahmen verweigert.

Ein weiteres Mitglied einer früheren königlich preussischen Familie ist verarmt. Die Herzogin Dorothea Maria von Schleswig-Holstein hat ihren Vankrott angemeldet. Sie ist die Witwe des Herzogs Ernst Günther, eines Bruders der ersten Gemahlin des früheren Kaisers, der Kaiserin Auguste Viktoria, und eine geborene Prinzessin zu Sachsen-Coburg und Gotha. Während des Krieges war der Herzog eine Zeitlang Hilfs - Generalgouverneur von Belgien. Er starb 1921 in Brinzenau, Schlesien. Die Herzogin wohnt auf Schloß Brinzenau.

Die vom Reich geplante Umarbeitung der Strafgesetzbuch hat eine starke Bewegung für Abschaffung der Todesstrafe veranlaßt. Mitglieder der Anwaltskammer, Richter und Schulmänner befürworten entschieden den Vorschlag, Gefängnis auf Lebenszeit anstelle der Todesstrafe als höchstes Strafmaß für Mordverbrechen anzusehen. Von anderer Seite indessen wird die Forderung gestellt, daß die Todesstrafe nicht nur beibehalten, sondern auch auf Spionagefälle und auf Verrat industrieller und gewerblicher Geheimnisse an eine ausländische Regierung erweitert werden sollte.

Ceganisches.

* In der Gegend von Coupland fiel am 7. März Hagel so groß wie Laubeneier, der alles in den Gärten in den Boden schlug. Hühner tötete und Fenster Scheiben zerbrach.

* In Winchester soll eine Eisfabrik errichtet werden; die Bewohner müssen augenblicklich ihr Eis von Smithville holen, was sehr umständlich ist, und viel Eis geht dabei verloren.

* Seit November 1919, als der Regierungsdampfer „Merry Mount“ die erste Ladung Baumwolle auf dem Houstoner Schiffskanal zur See brachte, bis zum Anfang dieses Monats sind von Houston aus 8,000,000 Ballen Baumwolle verladen worden.

* In ihrem Heim in Del Valle,

Travis County, ist am 14. Mai Frau August Ollie im Alter von 77 Jahren sanft entschlafen. Bis vor wenigen Jahren war sie trotz ihres hohen Alters noch recht rüstig und hat vor nicht langer Zeit noch eine Reise nach Deutschland unternommen. Seit mehr als vierzig Jahren ist sie mit ihrem Gatten und ihren Söhnen in Del Valle ansässig gewesen, wo sie und ihr Gatte zu den ersten Ansiedlern gehörten und durch emsigen Fleiß und Umsicht zu schönem Wohlstand gelangten. Ihr Gatte ist ihr vor etwa zehn Jahren im Tode vorausgegangen. Die Beerdigung fand unter großem Trauergeleit auf dem deutschen Friedhofe in Del Valle statt durch Pastor Em. Haag von Elgin. Frau Ollie hinterläßt die Söhne Theodor, Alvin und Oswald,

alle angegebene, tüchtige und erfolgreiche Farmer, eine Tochter, Fräulein Norma, zahlreiche Enkel, eine Schwester, Fräulein Wilhelmine Schoenoldt in Edna, und die Brüder Heinrich und Hermann Schoenoldt in Oklahoma.

* In Sharp, Milam County, starb plötzlich an einem Herzkrampf Albert Reichert im 46. Lebensjahre. Er war dort aufgewachsen, hatte ein Geschäft und war vor der Einrichtung des Landpostdienstes auch Postmeister. Er hinterläßt vier Kinder; die Gattin starb vor sieben Monaten. Herr Reichert gehörte der Loge der Hermannsöhne in Sharp an und war lange deren Schatzmeister.

* In Houston waren der deutsche Gesandte Baron Ago von Maltzan und Begleiter Gäste der „Chamber of Commerce“ und von Professor Dr. Max Freund vom Rice Institute.

* Der County Clerk von Guadalupe County hat Heiratsheine ausgestellt für Hilmar Bipp und Thelma Hundertmark und für Walter J. Kraft und Johanna Haeberte.

* In der Nähe von Marion ist Herr Carl Schmoedel Sr. im 86. Lebensjahre gestorben. Er hinterläßt seine Gattin, 4 Söhne und eine Tochter.

* In Seguin ist Herr Matthias Maierhoffer in seinem 89. Lebensjahre gestorben. In Deutschland geboren, kam er 1882 nach Texas, wo er zuerst bei Neu-Braunfels, dann in Guadalupe County wohnte; vor einigen Jahren zog er nach Seguin. Er hinterläßt seine Gattin, 4 Söhne, eine Tochter, 14 Enkel und 10 Urenkel.

* Von der letzten Baumwollernte waren in der Zeit vom 1. August 1926 bis zum 18. März 1927 2,000,416 Ballen über Houston verladen worden. Es ist dies das erste Mal, daß die Zahl der von Houston aus verladenen Ballen zwei Millionen erreicht hat. Im Vorjahre wurden während derselben Zeit 1,417,036 Ballen verladen, im Jahre 1925 — 26 1,796,671 Ballen, im Jahre 1924 — 25 1,821,828 Ballen, im Jahre 1919 — 20 nur 69,839 Ballen.

* In Seguin wurde mit 214 gegen 38 Stimmen beschlossen, für \$65,000 Bonds auszugeben, um die höher verzinsbaren Schulden auf der städtischen Lichtanlage abzubezahlen.

* Bei einem der Dämme, die zwischen Seguin und Neu-Braunfels gebaut werden, wurde Robert Engelle schwer verletzt, als er von dem Treibriemen einer Maschine erfasst wurde. Bei einem anderen dieser Dämme wurde ein Mexikaner von einer einfallenden Erdwand verflüchtigt, konnte jedoch wieder ausgegraben werden, ehe er völlig erstarrt war.

* Aus Pratt wird der „Neu-Braunfels Zeitung“ berichtet: Am 16. dieses Monats starb im Hospital zu San Antonio Frau Emma Küster, geborene Zwiefel. Die Verstorbene wurde am 27. Januar 1884 in Dezar County geboren. Unter zahlreicher Teilnahme wurde sie am folgenden Tage auf dem Ev. Luth. Salado-Friedhof an der Weitel-Verlin Road zur letzten Ruhe bestattet. Pastor C. G. Anaak von der Ev. Luth. Weitel Gedächtnis-Kirche leitete die Begräbnisfeier. Es überleben die Verstorbene der Gatte, Herr Hermann Küster, und die kleine Tochter, Erna, die Eltern Herr und Frau Heinrich Zwiefel, die Brüder Gustav und Otto Zwiefel, die Schwägerinnen Elfrieda und Hedwig Zwiefel, Paulina Pfeiffer, Ida Joeller, Dittlia Werner, Johanna Warden und Louisa McCape, 10 Nichten und 2 Neffen. Die Verstorbene erreichte ein Alter von 43 Jahren, 1 Monat und 19 Tage.

* In Mineral Wells, wohin er sich zur Behandlung begeben hatte, starb am Freitag Abend Herr Wilhelm Suter im Alter von 62 Jahren. Die Beerdigung fand am Sonntag Nachmittag in Brenham durch Pastor Arthur Hartmann statt. Der Verstorbene war in der Schweiz geboren, kam aber schon jung nach Brenham, wo er lange Jahre ein Geschäft betrieb. Er hinterläßt seine Gattin Margarete, geb. Bronenkant, und zwei Söhne, Alwin und Walter Suter.

* Das 49. jährliche Maifest der Brenhamer Feuerwehr soll dieses Jahr Freitag und Samstag, den 26. und 27. Mai stattfinden; Fräulein Margaret Knott von Chappell Hill ist als Königin gewählt worden und hat Dr. S. E. Stafford von Brenham zum König gewählt.

* In einem Automobilsunfall in der Nähe von Pratt auf der Post Road wurde der 22 Jahre alte Cruz

Alvizo schwer verletzt. Zwei Automobile rannten gegen einander und das, in dem sich Alvizo befand, schlug um und fiel auf ihn; das rechte Bein ist gebrochen und auch sonst ist er äußerlich und innerlich verletzt. Er wurde nach San Antonio in ein Hospital gebracht.

* Aus Rosenberg schreibt Herr Otto Bierstedt am 19. März: „Gestern war Herr Karl Steffen von Reedville in Gesellschaft in Rosenberg; in seinem Heim ist die Neu-Braunfels Zeitung ebenfalls ein gesehener Gast. Am 17. überraschte uns unser Neffe Paul von Neu-Berlin mit einem kurzen Besuch; er brachte nämlich seine Schwägerin, Fräulein Alma Warnke, nach Reedville, die dort ihre Geschwister besucht und mehrere Wochen zu verweilen gedenkt; die Freude wird groß sein, da sie ihre Schwwestern und Brüder zum erstenmal wieder sieht, seit sie vor mehreren Monaten Fort Bend County verlassen hat, um ihr Heim bei ihrer Schwester Frau Paul Bierstedt zu haben. Gestern, den 18., wurde unsere Nachbarstochter Fräulein Edna Spode von mehreren Freundinnen von Wallis zu ihrem 18. Geburtstag überrascht. Das war auch eine Freude! Die Farmer sind jetzt alle fleißig dabei, die Felder zu bestellen, und das Wetter läßt nichts zu wünschen übrig; aber ein leichter Neuzen wäre sehr erwünscht um die Kräfte zu lockern.“

* In Blanco fand eine Versammlung statt, in welcher die Vereinigung von sieben Landshuldistrikten mit dem unabhängigen Blanco-Distrikt besprochen wurde. Der vorgeschlagene Plan ist, eine Zentralschule u. drei Ward-Schulen zu errichten. Die Versammlung war für die Vereinigung. Die betreffenden Landshuldistrikte sind: Twin Sisters, Chimney Valley, Mt. View, Flat Creek, Centerville, McKinney und Rive Oak. Am 2. April soll wieder eine Versammlung stattfinden.

* In Hidalgo County ist ein neues Postamt eröffnet worden, dem man den Namen Edcouch gegeben hat; Frau Charles E. Nege ist als Postmeisterin ernannt worden.

* Bei Sabinal wurde letzten Donnerstag ein Mann von einer Klapperfliege gebissen; Anti-Crotalus-Serum wurde aus San Antonio hingenommen.

* In Friedrichsburg ist Herr Louis J. Knopp im Alter von 37 Jahren gestorben; er hinterläßt seine Witwe und 5 Kinder, die Eltern, Anton Knopp und Frau, 5 Schwwestern und 2 Brüder. Die Beerdigung fand durch Pfarrer Robling auf dem katholischen Friedhofe statt.

* Im Alter von über 100 Jahren ist am Sonntag Morgen in Beaumont Frau Jane Geldard gestorben; sie war in London, England, geboren und hinterläßt 121 Nachkommen; zwei von diesen sind Urenkel.

* Dr. Philip Deschner von New Orleans hat die Präsidentschaft des Winn Memorial College in Brenham angenommen und wird sein Amt im Juni übernehmen. Winn College wird am 1. September mit dem Range eines „Junior College“ das neue Schuljahr beginnen.

* „Anle News“ berichtet, daß Herr W. G. Michaelis auf dem „Hat Stod Show“ in Fort Worth von einem Züchter aus Aurora, Kansas drei besonders feine Polled Hereford-Bullen gekauft hat, die nach der Michaelis-Ranch gebracht worden sind. Herr Michaelis besitzt jetzt über 200 Kopf registriertes Rindvieh.

* In Mineral Wells, wohin er sich zur Behandlung begeben hatte, starb am Freitag Abend Herr Wilhelm Suter im Alter von 62 Jahren. Die Beerdigung fand am Sonntag Nachmittag in Brenham durch Pastor Arthur Hartmann statt. Der Verstorbene war in der Schweiz geboren, kam aber schon jung nach Brenham, wo er lange Jahre ein Geschäft betrieb. Er hinterläßt seine Gattin Margarete, geb. Bronenkant, und zwei Söhne, Alwin und Walter Suter.

* Das 49. jährliche Maifest der Brenhamer Feuerwehr soll dieses Jahr Freitag und Samstag, den 26. und 27. Mai stattfinden; Fräulein Margaret Knott von Chappell Hill ist als Königin gewählt worden und hat Dr. S. E. Stafford von Brenham zum König gewählt.

* In einem Automobilsunfall in der Nähe von Pratt auf der Post Road wurde der 22 Jahre alte Cruz

Alvizo schwer verletzt. Zwei Automobile rannten gegen einander und das, in dem sich Alvizo befand, schlug um und fiel auf ihn; das rechte Bein ist gebrochen und auch sonst ist er äußerlich und innerlich verletzt. Er wurde nach San Antonio in ein Hospital gebracht.

* Aus Rosenberg schreibt Herr Otto Bierstedt am 19. März: „Gestern war Herr Karl Steffen von Reedville in Gesellschaft in Rosenberg; in seinem Heim ist die Neu-Braunfels Zeitung ebenfalls ein gesehener Gast. Am 17. überraschte uns unser Neffe Paul von Neu-Berlin mit einem kurzen Besuch; er brachte nämlich seine Schwägerin, Fräulein Alma Warnke, nach Reedville, die dort ihre Geschwister besucht und mehrere Wochen zu verweilen gedenkt; die Freude wird groß sein, da sie ihre Schwwestern und Brüder zum erstenmal wieder sieht, seit sie vor mehreren Monaten Fort Bend County verlassen hat, um ihr Heim bei ihrer Schwester Frau Paul Bierstedt zu haben. Gestern, den 18., wurde unsere Nachbarstochter Fräulein Edna Spode von mehreren Freundinnen von Wallis zu ihrem 18. Geburtstag überrascht. Das war auch eine Freude! Die Farmer sind jetzt alle fleißig dabei, die Felder zu bestellen, und das Wetter läßt nichts zu wünschen übrig; aber ein leichter Neuzen wäre sehr erwünscht um die Kräfte zu lockern.“

* In Blanco fand eine Versammlung statt, in welcher die Vereinigung von sieben Landshuldistrikten mit dem unabhängigen Blanco-Distrikt besprochen wurde. Der vorgeschlagene Plan ist, eine Zentralschule u. drei Ward-Schulen zu errichten. Die Versammlung war für die Vereinigung. Die betreffenden Landshuldistrikte sind: Twin Sisters, Chimney Valley, Mt. View, Flat Creek, Centerville, McKinney und Rive Oak. Am 2. April soll wieder eine Versammlung stattfinden.

* In Hidalgo County ist ein neues Postamt eröffnet worden, dem man den Namen Edcouch gegeben hat; Frau Charles E. Nege ist als Postmeisterin ernannt worden.

* Bei Sabinal wurde letzten Donnerstag ein Mann von einer Klapperfliege gebissen; Anti-Crotalus-Serum wurde aus San Antonio hingenommen.

* In Friedrichsburg ist Herr Louis J. Knopp im Alter von 37 Jahren gestorben; er hinterläßt seine Witwe und 5 Kinder, die Eltern, Anton Knopp und Frau, 5 Schwwestern und 2 Brüder. Die Beerdigung fand durch Pfarrer Robling auf dem katholischen Friedhofe statt.

* Im Alter von über 100 Jahren ist am Sonntag Morgen in Beaumont Frau Jane Geldard gestorben; sie war in London, England, geboren und hinterläßt 121 Nachkommen; zwei von diesen sind Urenkel.

* Dr. Philip Deschner von New Orleans hat die Präsidentschaft des Winn Memorial College in Brenham angenommen und wird sein Amt im Juni übernehmen. Winn College wird am 1. September mit dem Range eines „Junior College“ das neue Schuljahr beginnen.

* „Anle News“ berichtet, daß Herr W. G. Michaelis auf dem „Hat Stod Show“ in Fort Worth von einem Züchter aus Aurora, Kansas drei besonders feine Polled Hereford-Bullen gekauft hat, die nach der Michaelis-Ranch gebracht worden sind. Herr Michaelis besitzt jetzt über 200 Kopf registriertes Rindvieh.

* In Mineral Wells, wohin er sich zur Behandlung begeben hatte, starb am Freitag Abend Herr Wilhelm Suter im Alter von 62 Jahren. Die Beerdigung fand am Sonntag Nachmittag in Brenham durch Pastor Arthur Hartmann statt. Der Verstorbene war in der Schweiz geboren, kam aber schon jung nach Brenham, wo er lange Jahre ein Geschäft betrieb. Er hinterläßt seine Gattin Margarete, geb. Bronenkant, und zwei Söhne, Alwin und Walter Suter.

* Das 49. jährliche Maifest der Brenhamer Feuerwehr soll dieses Jahr Freitag und Samstag, den 26. und 27. Mai stattfinden; Fräulein Margaret Knott von Chappell Hill ist als Königin gewählt worden und hat Dr. S. E. Stafford von Brenham zum König gewählt.

* In einem Automobilsunfall in der Nähe von Pratt auf der Post Road wurde der 22 Jahre alte Cruz

Alvizo schwer verletzt. Zwei Automobile rannten gegen einander und das, in dem sich Alvizo befand, schlug um und fiel auf ihn; das rechte Bein ist gebrochen und auch sonst ist er äußerlich und innerlich verletzt. Er wurde nach San Antonio in ein Hospital gebracht.

* Aus Rosenberg schreibt Herr Otto Bierstedt am 19. März: „Gestern war Herr Karl Steffen von Reedville in Gesellschaft in Rosenberg; in seinem Heim ist die Neu-Braunfels Zeitung ebenfalls ein gesehener Gast. Am 17. überraschte uns unser Neffe Paul von Neu-Berlin mit einem kurzen Besuch; er brachte nämlich seine Schwägerin, Fräulein Alma Warnke, nach Reedville, die dort ihre Geschwister besucht und mehrere Wochen zu verweilen gedenkt; die Freude wird groß sein, da sie ihre Schwwestern und Brüder zum erstenmal wieder sieht, seit sie vor mehreren Monaten Fort Bend County verlassen hat, um ihr Heim bei ihrer Schwester Frau Paul Bierstedt zu haben. Gestern, den 18., wurde unsere Nachbarstochter Fräulein Edna Spode von mehreren Freundinnen von Wallis zu ihrem 18. Geburtstag überrascht. Das war auch eine Freude! Die Farmer sind jetzt alle fleißig dabei, die Felder zu bestellen, und das Wetter läßt nichts zu wünschen übrig; aber ein leichter Neuzen wäre sehr erwünscht um die Kräfte zu lockern.“

* In Blanco fand eine Versammlung statt, in welcher die Vereinigung von sieben Landshuldistrikten mit dem unabhängigen Blanco-Distrikt besprochen wurde. Der vorgeschlagene Plan ist, eine Zentralschule u. drei Ward-Schulen zu errichten. Die Versammlung war für die Vereinigung. Die betreffenden Landshuldistrikte sind: Twin Sisters, Chimney Valley, Mt. View, Flat Creek, Centerville, McKinney und Rive Oak. Am 2. April soll wieder eine Versammlung stattfinden.

* In Hidalgo County ist ein neues Postamt eröffnet worden, dem man den Namen Edcouch gegeben hat; Frau Charles E. Nege ist als Postmeisterin ernannt worden.

* Bei Sabinal wurde letzten Donnerstag ein Mann von einer Klapperfliege gebissen; Anti-Crotalus-Serum wurde aus San Antonio hingenommen.

* In Friedrichsburg ist Herr Louis J. Knopp im Alter von 37 Jahren gestorben; er hinterläßt seine Witwe und 5 Kinder, die Eltern, Anton Knopp und Frau, 5 Schwwestern und 2 Brüder. Die Beerdigung fand durch Pfarrer Robling auf dem katholischen Friedhofe statt.

* Im Alter von über 100 Jahren ist am Sonntag Morgen in Beaumont Frau Jane Geldard gestorben; sie war in London, England, geboren und hinterläßt 121 Nachkommen; zwei von diesen sind Urenkel.

* Dr. Philip Deschner von New Orleans hat die Präsidentschaft des Winn Memorial College in Brenham angenommen und wird sein Amt im Juni übernehmen. Winn College wird am 1. September mit dem Range eines „Junior College“ das neue Schuljahr beginnen.

* „Anle News“ berichtet, daß Herr W. G. Michaelis auf dem „Hat Stod Show“ in Fort Worth von einem Züchter aus Aurora, Kansas drei besonders feine Polled Hereford-Bullen gekauft hat, die nach der Michaelis-Ranch gebracht worden sind. Herr Michaelis besitzt jetzt über 200 Kopf registriertes Rindvieh.

* In Mineral Wells, wohin er sich zur Behandlung begeben hatte, starb am Freitag Abend Herr Wilhelm Suter im Alter von 62 Jahren. Die Beerdigung fand am Sonntag Nachmittag in Brenham durch Pastor Arthur Hartmann statt. Der Verstorbene war in der Schweiz geboren, kam aber schon jung nach Brenham, wo er lange Jahre ein Geschäft betrieb. Er hinterläßt seine Gattin Margarete, geb. Bronenkant, und zwei Söhne, Alwin und Walter Suter.

* Das 49. jährliche Maifest der Brenhamer Feuerwehr soll dieses Jahr Freitag und Samstag, den 26. und 27. Mai stattfinden; Fräulein Margaret Knott von Chappell Hill ist als Königin gewählt worden und hat Dr. S. E. Stafford von Brenham zum König gewählt.

* In einem Automobilsunfall in der Nähe von Pratt auf der Post Road wurde der 22 Jahre alte Cruz

Alvizo schwer verletzt. Zwei Automobile rannten gegen einander und das, in dem sich Alvizo befand, schlug um und fiel auf ihn; das rechte Bein ist gebrochen und auch sonst ist er äußerlich und innerlich verletzt. Er wurde nach San Antonio in ein Hospital gebracht.

* Aus Rosenberg schreibt Herr Otto Bierstedt am 19. März: „Gestern war Herr Karl Steffen von Reedville in Gesellschaft in Rosenberg; in seinem Heim ist die Neu-Braunfels Zeitung ebenfalls ein gesehener Gast. Am 17. überraschte uns unser Neffe Paul von Neu-Berlin mit einem kurzen Besuch; er brachte nämlich seine Schwägerin, Fräulein Alma Warnke, nach Reedville, die dort ihre Geschwister besucht und mehrere Wochen zu verweilen gedenkt; die Freude wird groß sein, da sie ihre Schwwestern und Brüder zum erstenmal wieder sieht, seit sie vor mehreren Monaten Fort Bend County verlassen hat, um ihr Heim bei ihrer Schwester Frau Paul Bierstedt zu haben. Gestern, den 18., wurde unsere Nachbarstochter Fräulein Edna Spode von mehreren Freundinnen von Wallis zu ihrem 18. Geburtstag überrascht. Das war auch eine Freude! Die Farmer sind jetzt alle fleißig dabei, die Felder zu bestellen, und das Wetter läßt nichts zu wünschen übrig; aber ein leichter Neuzen wäre sehr erwünscht um die Kräfte zu lockern.“

* In Blanco fand eine Versammlung statt, in welcher die Vereinigung von sieben Landshuldistrikten mit dem unabhängigen Blanco-Distrikt besprochen wurde. Der vorgeschlagene Plan ist, eine Zentralschule u. drei Ward-Schulen zu errichten. Die Versammlung war für die Vereinigung. Die betreffenden Landshuldistrikte sind: Twin Sisters, Chimney Valley, Mt. View, Flat Creek, Centerville, McKinney und Rive Oak. Am 2. April soll wieder eine Versammlung stattfinden.

* In Hidalgo County ist ein neues Postamt eröffnet worden, dem man den Namen Edcouch gegeben hat; Frau Charles E. Nege ist als Postmeisterin ernannt worden.

* Bei Sabinal wurde letzten Donnerstag ein Mann von einer Klapperfliege gebissen; Anti-Crotalus-Serum wurde aus San Antonio hingenommen.

* In Friedrichsburg ist Herr Louis J. Knopp im Alter von 37 Jahren gestorben; er hinterläßt seine Witwe und 5 Kinder, die Eltern, Anton Knopp und Frau, 5 Schwwestern und 2 Brüder. Die Beerdigung fand durch Pfarrer Robling auf dem katholischen Friedhofe statt.

* Im Alter von über 100 Jahren ist am Sonntag Morgen in Beaumont Frau Jane Geldard gestorben; sie war in London, England, geboren und hinterläßt 121 Nachkommen; zwei von diesen sind Urenkel.

* Dr. Philip Deschner von New Orleans hat die Präsidentschaft des Winn Memorial College in Brenham angenommen und wird sein Amt im Juni übernehmen. Winn College wird am 1. September mit dem Range eines „Junior College“ das neue Schuljahr beginnen.

* „Anle News“ berichtet, daß Herr W. G. Michaelis auf dem „Hat Stod Show“ in Fort Worth von einem Züchter aus Aurora, Kansas drei besonders feine Polled Hereford-Bullen gekauft hat, die nach der Michaelis-Ranch gebracht worden sind. Herr Michaelis besitzt jetzt über 200 Kopf registriertes Rindvieh.

* In Mineral Wells, wohin er sich zur Behandlung begeben hatte, starb am Freitag Abend Herr Wilhelm Suter im Alter von 62 Jahren. Die Beerdigung fand am Sonntag Nachmittag in Brenham durch Pastor Arthur Hartmann statt. Der Verstorbene war in der Schweiz geboren, kam aber schon jung nach Brenham, wo er lange Jahre ein Geschäft betrieb. Er hinterläßt seine Gattin Margarete, geb. Bronenkant, und zwei Söhne, Alwin und Walter Suter.

* Das 49. jährliche Maifest der Brenhamer Feuerwehr soll dieses Jahr Freitag und Samstag, den 26. und 27. Mai stattfinden; Fräulein Margaret Knott von Chappell Hill ist als Königin gewählt worden und hat Dr. S. E. Stafford von Brenham zum König gewählt.

* In einem Automobilsunfall in der Nähe von Pratt auf der Post Road wurde der 22 Jahre alte Cruz

Hier ist er, Männer!

Der Preis, auf den Sie lange gewartet, den Sie aber nie erhofft haben!

Ganzwollene auf Bestellung gemachte aus zwei Stücken bestehende **Anzüge**

Wenn Sie in Betracht ziehen, daß die Qualität ganz Wolle ist und daß jedes Kleidungsstück nach Ihrem individuellen Maß angefertigt ist, mit Garantie absoluter Zufriedenheit, so wird es Ihnen klar werden, daß dieses die großartigste derartige Offerte des Jahres ist.

300 Stoffproben zur Auswahl
Preis für alle derselbe

REDUCED TO \$21.75 ALL ONE PRICE

Sie sparen \$15.00

Warum mehr bezahlen? Wählen Sie Ihren jetzt aus

Oscar Haas & Co.
Agenten

Unsere vorräthigen Ready-to-wear Männer-Anzüge zum Preise von \$10, \$15, \$17.50 \$22.50 und \$25.00

MUNICIPAL BONDS & WARRANTS
ADOLF STEIN
Phone 329 New Braunfels, Texas

— Geschenke für jede Gelegenheit Schmuckfachen, Diamanten, Uhren Silberware, geschliffenes Glas

ROTH'S
an der Plaza

— Juwelier — Optometrist — Reparaturen — Beste Qualität — Niedrigste Preise — Seit 42 Jahren verkaufen wir hochklassige Ware

für Ihre Gesundheit und Ihr Glück

Drs. Ulbricht & Ulbricht
Chas. Ulbricht, D. C. Frau Chas. Ulbricht, D. C.

Lizensierte Chiropractors
Elektrische Wissenschaftliche Massage

Leiden Sie an irgendwelchen chronischen Abnormalitäten? Wenn ja, konsultieren Sie uns. Konsultation, Untersuchung und erste Behandlung unentgeltlich.

Office im Neuen Krause-Gebäude
Zimmer 14 und 15
Telephon: Wohnung 433B, Office 143.

"I thought my old separator was all right but my NEW DeLaval is saving me over \$96.00 a year"

DeLaval- und Dairy-Cag
in unserem Store
Samstag, den 2. April
5 Uhr nachmittags

Registrieren Sie jetzt für freie Preise

Jede Person, die Kühe melkt, wird etwas Interessantes und Wertvolles sehen und hören. Kommen Sie, und laden Sie Ihre Nachbarn ein mitzukommen.

LOUIS HENNE CO.

JUST like hundreds of thousands of other cream separator users, this man thought his old machine was skimming clean. Yet when he tried a new De Laval he found it saved him \$96.00 a year. Of course it stayed on his place.

A similar condition may exist with you—it's easy to find out. Just let us bring out a new De Laval and run your skim-milk through it. You may be surprised at the amount of cream recovered.

Since Dr. De Laval invented the first centrifugal separator 48 years ago, De Laval's have been the world's standard. The new De Laval is the best separator ever made—it has the wonderful "floating" bowl, the greatest separator improvement in 25 years. It is guaranteed to skim cleaner. It also runs easier and lasts longer.

Liberal trade allowances made on old separators.

Something Besides the Butter and Egg Money

Start a Fordson tractor working for you now—and before Spring, the savings and profits that you realize from custom work or work on your own farm will have mounted to a worthwhile figure.

Wood-sawing, grain grinding, shredding and numerous heavy hauling jobs are some of the ways in which hundreds of Reddon farmers are making otherwise unproductive time pay during the winter months.

And from the time you start your spring plowing, right through every season and stage of growing and harvesting your crops, you are assured of abundant and dependable power that will do each job in less time and with greater economy.

Next time you are in town just drop in and let us talk over with you our plan that makes it possible for every farmer to own a Fordson.

GERLICH AUTO CO.
Phone 61

AUTHORIZED **Ford** DEALERS

"QUALITY THAT OUTLIVES THE PRICE"

Doan's patent **60c**
Anregend diuretisches Nierenmittel
Foster-Wilburn Co., Mfg. Chem. Buffalo, N. Y.

Allerlei aus Deutschland.

In großer Aufregung geriet die Familie des Bäckermeisters Dieckhoff in Schneidungen, als das fünfjährige Mädchen erzählte, daß es beim Spiel einen Nagel verschluckt habe. Nach recht langen Stunden kam der Nagel, der mit dem Kopfe zuerst verschwunden war, nach seiner Wanderung durch den Verdauungsweg wieder zum Vorschein, ohne daß der Knabe irgend welche Beschwerden oder Verletzungen erlitten hätte.

In Schönebeck fand der Steinsegelemeister Paul Hellige ein tragisches Ende. Er wollte ein Bad nehmen und bekam dabei einen Schlaganfall. Da die Heißwasserleitung des Gasbades offenes Wasser ergoß sich das heiße Wasser über den Stillstehen. Die später hinzukommenden Angehörigen konnten nur noch den verblühten Leichnam bergen.

In Zinnenstadt kommt eine Girschkuh aus den Bergen des Stübengebietes, die mit der Zeit ganz sahm geworden ist, bisweilen in die Stadt herunter und schreitet munter durch die Straßen, den Kopf bald rechts, bald links, bald rückwärts streckend. Während die Menschen Mühe haben, die Schneemassen von 50 Zentimeter zu bewältigen, geht hindernislos die Girschkuh mit ihren schlanken Füßen den Weg. Einem des Weges kommenden Leichenzug schloß sie sich zwanglos als Leidtragende an, bis zum Friedhof; bei der Fabrik zog sie dann wieder in die Berge.

Zu Drüben in Sachen blühte durch einen entsetzlichen Unfall beim Spielen der vierzehnjährige Otto Körnehl sein junges Leben ein. Mit mehreren Kameraden vergnügte er sich an einer Schaufel. Sie setzten sich

nacheinander in diese und ließen sich von einem Freunde „aufwickeln“, um dann durch die Spannung der zusammengedrehten Stricke schnell zurückzudrehen. Der junge Körnehl, der einmal besonders schnell zurückdrehen wollte, stieß mit dem Fuß gegen einen hemmenden Gegenstand und verlor dadurch das Gleichgewicht. Er geriet mit dem Kopfe zwischen die Seile, die dem bedauernswerten Knaben das Genick abdrehten. Der Junge war auf der Stelle tot.

In Duisburg-Neudorf wurde ein neues großes Siedlungswerk fertiggestellt: die Bootschiffelung, die 45 Häuser mit rund 90 Wohnungen umfaßt. Von den 45 Häusern gehören 40 der gemeinnützigen Bau-genossenschaft und 5 dem Elektrizitätswerk. Da die Bootschiffelung zur Eisenbahn verdeckt wird, soll die Siedlung noch weiter ausgedehnt werden und zwar sollen, sobald die Mittel verfügbar sind, noch weitere 11 Doppelbauten mit insgesamt 60 Wohnungen errichtet werden.

In Blankense beging Herr Johannes Kröger sen., der Gründer der „Norddeutschen Nachrichten“, seinen 70. Geburtstag. Er ist einer derjenigen Zeitungserleger, die von der Pike an ihr Werk begonnen und sich Schritt für Schritt vorwärts gearbeitet haben. Als Dreißigjähriger legte er 1879 in Blankense in einem primitiven Raum, der zugleich als Sekerei, Druckerei, Redaktion und Schlafzimmer diente, und ausgerüstet mit einer Handpresse und einigen Setzkästen, das Fundament zu jenem Unternehmen, das heute in der Provinz und darüber hinaus allseits bekannt ist, und mit 100 Angestellten und einem ansehnlichen Maschinenpark auf achtbarer Höhe steht. Engverbunden mit der geschäftlichen

Tätigkeit des Jubilars ist auch sein fruchtbares Wirken auf kommunalem Gebiet, was viele Ehrenämter, auf die Johannes Kröger sen. in der Kommune und Kirchengemeinde berufen wurde, beweisen.

Aus Pöllnow in Pommern wird berichtet: Buchdruckerbesitzer Eisner (Berlin) verkaufte sein hier belegenes Gut Silberhof in Größe von rund 1100 Morgen geteilt, und zwar erwarb Bieligelbesitzer Damack die bei ihm angrenzenden 120 Morgen Reuboden zum Preise von 500 Mark je Morgen und den Rest von 880 Morgen kaufte der frühere Besitzer von Silberhof, Pomplun sen. (Pöllnow) für rund 300 Mark je Morgen. Herr v. Cammincci (Zettin) erwarb das 5000 Morgen große Staatswaldgut Lubow sowie von der Staatsforst-Corin (Oberförsterei Koppelsberg) 1000 Morgen, so daß das Gut Zettin nunmehr 12.000 Morgen (einschl. Remoldshausen) umfaßt, davon nur 2000 Morgen Acker, das übrige Forst. Als Gegenleistung erwarb der Fiskus ein Communeisches Gut von rund 8000 Morgen in Neubrandenburg.

Beim Schmierer der Windturbinen auf dem Regelschen Hofe zu Heringland wurde der 17jährige Landwirt Georg Rod von der Welle erkrankt und solange herumgeschleudert, bis er einsetzte zu Boden fiel. Die „Anklamer Zeitung“ (3. Böttche Nacht, jetziger Inhaber Walter Graef, M. d. L.) konnte ihr 80-jähriges Bestehen begeben. Aus Anlaß des Jubiläums gab die Zeitung eine inhaltlich und technisch gut ausgestattete illustrierte Sonderausgabe heraus.

Hart betroffen wurde die Familie des Postmeisters Post in Schönecken durch die Typhusepidemie, die dort wochenlang grassierte. Zuerst starb die Frau und Mutter an dieser Krankheit, kurze Zeit darauf folgte ihr eine erwachsene Tochter, dann ein Tochter im blühendsten Alter, u. nun ist auch Postmeister Post selbst dem Typhus erlegen. Uebrig geblieben ist von der ganzen Familie nur ein erwachsener Sohn.

In Aachen begeht das städtische Oberlyzeum St. Leonhard die Feier seines 300jährigen Bestehens. Die Anstalt geht zurück auf ein Jahr der Kreuzzüge in Aachen gegründetes Kloster des Sepulchriner-Ordens (Chorherren vom Heiligen Grabe), das im Jahre 1626 den Schwestern vom Heiligen Grabe übertragen wurde. Diese gründeten 1626 mit Unterstützung der Aachener Jesuitenresidenz eine höhere Lehranstalt für Mädchen. Seit dem Jahre 1848 wird die Anstalt von Ursulinerinnen geführt. 1909 erhielt die Anstalt die staatliche Anerkennung als Lyzeum und wurde 1925 mit dem städtischen Oberlyzeum vereinigt.

Einen in vielfacher Beziehung hochinteressanten Versuch unternimmt neuerdings, in Gemeinschaft mit der deutschen Luftfahrt, der Norddeutsche Lloyd in Bremen, indem er dem in den Dienst seiner Mittelmeer- und Orientfahrten gestellten Passagierdampfer „Littorio“ ein Wasserflugzeug mitgibt, das an Bord des Dampfers auf dem Hinterschiff untergebracht worden ist. Es ist eine Junker-Maschine, Typ N 13, die fünf Passagiere aufnehmen kann und die die Aufgabe hat, in den Anlaufhäfen des bestimmten Schiffs Rundflüge zu unternehmen, um somit den Passagieren Gelegenheit zu geben, vom Flugzeug aus sich in kürzester Zeit einen Überblick über die landschaftlich besonders bevorzugten Gebiete der besuchten Mittelmeerländer zu verschaffen.

Unterleibs-Beschwerden. „Ich litt mehrere Jahre lang an Unterleibsbeschwerden und kein Arzt konnte mir helfen.“ schreibt Herr Arthur Benjamin von St. Ursula, Que. „Nach Gebrauch von vier Flaschen Jorin's Alpenkräuter fühle ich mich vollständig wohl und nehme an Gewicht zu.“ Zudem es die Ausscheidungen der Nieren vermehrt und den Stuhlgang reguliert, hilft dies berühmte Kräuter-mittel der Natur, die Harmonie der Gesundheit wieder herzustellen. Ueber seine niemals ausbleibende gute Wirkung haben sich schon Tausende gewundert. Alpenkräuter ist kein Apothekerartikel, sondern wird direkt von Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill., geliefert.

Deutsche Einwanderung in den Vereinigten Staaten.

In den letzten sechs Monaten des Jahres 1926 sind laut einem Bericht des Staatsdepartements in Washington 30,168 Einwanderer aus Deutschland in den Vereinigten Staaten zugelassen worden. Hiernach können bis zum 30. Juni 1927 noch 21,064 Deutsche einwandern. Die Einwanderung aus Deutschland war in dem genannten Halbjahre größer als aus irgend einem andern Quotenland: aus England und Nord-Irland kamen 18,031 und aus dem Britischen Freistaat 16,177 Einwanderer.

(Deutsches Ausland-Institut.)

Frau nimmt Binol. Fühlt sich jetzt fein. „Ich war schwach und matt. Seit ich Binol nehme, fühle ich mich fein und tue meine Arbeit wieder selbst.“ — Mrs. G. Varnesberger. Schon die erste Woche, wenn man Binol nimmt, beginnt man sich kräftiger zu fühlen und besser zu essen und schlafen. Binol ist eine einfache, kräftigende Eisen- und Leberthran-Mischung, seit über 25 Jahren in Gebrauch bei schwachen, nervösen Frauen und kränklichen Kindern. H. B. Richter, Apotheker. Adv. 1

THE STATE OF TEXAS

To the Sheriff or any Constable of Comal County — Greeting: You are hereby Comanded to summon A. L. Smith, by making publication of this Citation once in each week for four successive weeks previous to the return day hereof, in some newspaper in your County, if there be a newspaper published therein, but if not, then in any newspaper published in the 22nd Judicial District, but if there be no newspaper published in said Judicial District, then in a newspaper published in the nearest District to said 22nd Judicial District, to appear at the next regular term of the District Court of Comal County, to be holden at the Court House thereof in New Braunfels, Texas, on the 1st Monday in September A. D. 1927, the same being the 5th day of September A. D. 1927, then and there to answer a petition filed in said Court on the 17th day of

March A. D. 1927, in a suit, numbered on the docket of said Court No. 2478, wherein E. O. Haas is Plaintiff, and A. L. Smith is Defendant, and said petition alleging that on the 22nd day of January, 1918, defendant made, executed and delivered to plaintiff, his certain one promissory note in writing, being in the sum of \$500.00, bearing date on the day and year aforesaid, payable to the order of Emil Haas, plaintiff herein, 4 months after date, bearing interest from date until paid at the rate of 8% per annum, and further providing that failure of the maker of said note to pay same when due, should entitle the payee thereof to 10% additional on principal and interest due as attorney's fees.

That defendant has wholly made default in the payment of said note, which matured on the 22nd day of May, A. D. 1918, and plaintiff says that no part thereof has been paid and though often requested, the defendant and the maker of said note, has failed and refused, and still fails and refuses to pay the same or any part thereof, to plain-

tiff's damage in the sum of \$500.00, together with interest thereon at the rate of 8% per annum from the 22nd day of January A. D. 1918, and attorney's fees. That it became necessary for plaintiff to place said note in the hands of his attorneys for collection and suit, wherefore he says that he is entitled to recover of defendant the amount of said Attorney's fees.

Wherefore Plaintiff prays that he have judgment for his debt \$500.00, interest and attorney's fees and costs of suit, and for such other and further relief, special and general, in law and equity, as he may be justly entitled to.

Herein fail not, but have before said Court, at its aforesaid next regular term, this writ with your return thereon, showing how you have executed the same.

Given under my hand and the Seal of said Court, at office in New Braunfels, Texas, this 17th day of March, A. D. 1927.

C. W. RICE, Clerk District Court, Comal County.

Geo. Goepf Juwelier und Uhrmacher Ein schöner Vorrat von Schmuckstücken, Taschen- und Armbanduhren, Silberwaren, geschliffenes Glas u. s. w. stets an Hand. Reparaturen und Graveur-Arbeit pünktlich und zu mäßigen Preisen.

Ihr neues Heim wird Sie mehr kosten, außer Sie lassen sich von uns Preise geben auf Ihren Bauholzbedarf. Wir haben eine vollständig eingerichtete Lumber Yard mit allen Sorten Baumaterial. Pläne werden geliefert für Gebäude jeder Art. Unsere Yard steht unter der Leitung des Herrn Alex Brinkmann Jr. Gruene Bros. Gruene, Texas.

5% Farm- und Ranch-Anleihen Lassen Sie sich durch uns die Zinsen reduzieren auf Ihre hochverzinsten, nach kurzer Zeit zahlbare Anleihen. Wir machen jetzt fünfprozentige Anleihen durch die „Federal Land Bank“. Auf lange Zeit, wenn Sie es so wünschen — aber Sie können die Anleihen zu irgend einer Zeit nach fünf Jahren abzahlen, ohne Kosten. Suchen Sie mich auf, oder schreiben Sie mir um gedruckte Anskunft. Walter Wiedner, Sekretär-Schatzmeister Neu-Braunfels, Texas Office bei Oscar Haas & Co.

Bekanntmachung Allen hiermit zur gefälligen Kenntnisnahme, daß ich mein PLAZA CAFE nach dem Plaza Hotel verlegt habe und daß ich vorbereitet bin, meine werthe Kundschaft dort jederzeit mit dem Besten, was die Saison darbietet, bedienen zu können. Es würde mich freuen, meine Freunde und Bekannte in meinem neuen Lokal begrüßen zu können. Achtungsvoll, Emil Marion

Schulze Battery & Tire Service Edwin A. Schulze, Eigentümer Gasolin und Oele Dunlop Balloon Tires \$9.65 und aufwärts Gichte Willard Rubber Cafe Batterien \$11.95 und aufwärts König Miller Tires 30 bei 3 1/2 für \$7.25, um zu räumen Batterie - Reparatur und Nachargung — alle Sorten Garage in Verbindung Wir haben das Auto - Reparatur - Department übernommen und dafür Herrn Kumpff angestellt, der früher bei Gruene Bros. war. Versuchen Sie unsere Bedienung; wir garantieren dafür, daß sie zufriedenstellend. Wir waschen, polieren und schmieren Automobile 997 San Antonio - Straße Telephone 575

Fleisch und Fleischwaren Erstklassig sanitär gehalten, zu jeder Tageszeit. Prompte und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telefon-Bestellungen gegeben. HERING'S MARKETS SANITARY - PLAZA - PALACE Phone 56 Phone 63 Phone 160

now only CHEVROLET \$595 f.o.b. Flint Mich The Beautiful Fisher Body COACH —a host of improvements —amazing low prices With the beautiful Chevrolet Coach reduced to \$595, you no longer need to deny yourself the luxury of owning a closed car of true distinction, fine quality and modern design. The Fisher Body is spacious, comfortable and finished in lasting lustrous St. James Gray Duco. And like all other Chevrolet models, the Coach provides Chevrolet's world famous smartness, power and dependability, enhanced by a host of new quality features and mechanical improvements. Come in! See the greatest closed car value of all time! The Touring or Roadster \$525 The Coach \$595 The Coupe \$625 The Sedan \$695 The Sport Cabriolet \$715 The Landau \$745 1-Ton Truck (Chassis only) \$495 1/2-Ton Truck (Chassis only) \$395 Balloon Tires now standard on all models. All prices f.o.b. Flint, Mich. In addition to these low prices Chevrolet's delivered prices include the lowest handling and financing charges available. The most beautiful Chevrolet in Chevrolet history! SIPPEL AUTO CO. New Braunfels, Texas QUALITY AT LOW COST

Die armen Kinder der Reichen.

Die Seelennot des Kindes der besitzenden Stände ist beinahe ebenso ergreifend wie die unerträgliche physische des Proletariatskindes.

Der schon in der zweiten Generation die ererbte väterliche Position verliert; den scheuen Sonderling, der von der Welt angeekelt, statt Erfahrungen lieber Münzen sammelt;

Woher kommt all dies Elend? Die reichen Eltern kennen keine Gefahren. Sie meinen es mit ihren Kindern sicher ebenso gut wie andere Eltern;

Der Hauptgrund für das Verderben der reichen Kinder ist in dem unverständlichen Servilismus zu suchen, den die Welt dem Reichtum auch dann

darbringt, wenn sie nichts von ihm erwartet und nichts zu hoffen hat. Er umgibt das Kind des Reichen von allem Anfang an mit einer giftigen Atmosphäre.

Wir alle wissen, wie schwer es vielen Kindern fällt, den Weg zu ihren Eltern zu finden. Shaw meint, es bestünde zwischen Eltern und Kindern eine natürliche Geniertheit, deren Ursprung wir nur ahnen könnten.

Natürlich kann es einmal vorkommen, daß Kind und Erzieher einander verstehen und lieben lernen. Ich glaube an Wunder und weiß eine Menge wahrhaft rührender Beispiele.

sein vermöchte? Daß die Eltern manchmal keine Zeit haben, sich mit ihren Kindern zu beschäftigen, ist ein Vorzug; aber auch ihre Gegenwart ist gefühlsmäßig von Wert.

Das Kind des Reichen kennt nur Untergebene, Bezahlte. Es darf seine Freunde nicht selbst aussuchen, folglich hat es keine Beziehung zu Menschen.

Also wächst das Kind in der Vorstellung auf: alles ist zu kaufen. Hier beginnt für die besser veranlagten Kinder, denn nur um diese handelt es sich — stumpfe und törichte kommen in jeder Lebenslage durch — der Konflikt. Der Tag kann nämlich nicht

Im Auditorium des Hochschulgebäudes.



Frl. Susan Landon.

Nachdem sie voriges Jahr Dänemark bereist und das dortige Landleben und die landwirtschaftlichen Zustände durch eigene Anschauung kennengelernt und studiert hat, wird Frl. Susan Landon, Vertreterin der Texas Farm Bureau Cotton Association, in nächster Zeit den Bewohnern von Comal und Guadalupe County in Vorträgen ihre Beobachtungen schildern inbezug auf die Förderung des allgemeinen Wohls und gemeinschaftliches Zusammenwirken in jenem Lande.

Frl. Landon's Schilderung ihrer Beobachtungen wird durch Wandbilder illustriert werden, die in Dänemark aufgenommen wurden. Dieses Land zeichnet sich bekanntlich durch seinen hervorragenden landwirtschaftlichen Wohlstand und sein vorbildliches Familienleben aus.

Frl. Landon bereist zur Zeit Texas auf Veranlassung der Staatsführer im sogenannten „Commun Co-operation Work“, was mit „Zusammenwirken für das allgemeine Wohl“ übersetzt werden könnte; und wenn sie am 24. März in Seguin und am 26. in Neu-Braunfels spricht, wäre es sehr erwünscht, wenn eine recht große Zuhörerschaft sich einfände und ihren Vortrag anhörte.

ausbleiben, an dem sie dahinter kommen, daß die wahren Güter des Lebens nirgends zu kaufen sind, weder Talent noch Schönheit, nicht Gelandschaft noch Humor, nicht Lebenskunst und schon gar nicht wirkliche Liebe.

Dr. Eugene Schwarzwald in der New Yorker Staatszeitung.

Das Abkommen.

Emil steht vor der Lindenauer Bank und handelt mit warmen Würstchen. Da kommt sein früherer Freund Max, bleibt erstaunt stehen: „Nanu, Emil, ich denke, du handelst mit Lappen und bist pleite.“

„Das ist ja fein! Sag' mal, Emil — kannst du mir 30 Mark borgen?“

Darauf sagt Emil: „Ich will dir im Vertrauen etwas mitteilen, ich habe ein Abkommen mit der Lindenauer Bank getroffen. Die Lindenauer Bank darf keine Würstchen verkaufen und ich darf kein Geld ausleihen.“

Einer aus Zehn

Vernachlässigung einer kleinen Verletzung, Schüttwunde oder Abschürfung mag in neun aus zehn Fällen keine ernstlichen Folgen oder Unbequemlichkeiten verursachen, aber es ist bei einer Fall aus zehn, bei dem Blutvergiftung eintritt, Rinnbachfraktur oder eine chronische eiternde Wunde. Der billige, sichere und beste Weg ist, die Wunde mit flüssigem Borozone zu desinfizieren und die Heilung durch Anwendung von Borozone Pulver zu vervollständigen.

Verfälschte Spekulation.

In einem chinesischen Dorfe wohnt ein sehr nervöser Herr zwischen einem Kupferschmied und einem Grobschmied. Der Lärm war so laut, daß der Nervöse die beiden schließlich bestellen ließ, er würde ihnen ein Festessen und eine Summe Geldes geben, wenn sie umziehen wollten.

Nach und nach Deutschland

Hamburg-Amerika Linie HEIMATS-REISEN. Besonders bequeme und angenehme Reisebedingungen in der 1., 2. und 3. Klasse auf den vorzüglichen Dampfern. NEW YORK (neu) HAMBURG, DEUTSCHLAND, ALBERT BALLIN, RESOLUTE, RELIANCE.

Guaranty Bond State Bank of New Braunfels. Kapital \$50,000.00. Heberschuß und unverteilte Profite über \$25,000.00. Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft, kauft Liberty Bonds, bezahlt Zinsen auf Zeitdepositen.

Shope Auto Company. Auto - Reparatur - Auto - Zubehör. See Tires und Tubes - Wrecker - Dienst. 106 Faust - Straße und Seguin - Avenue. Telephon 476. Neu - Braunfels, Texas.

CONSULT US ON YOUR BUILDING PROBLEMS. Henne Lumber Company.

New Braunfels State Bank. Die Bank der guten Bedienung schätzt Ihre Kundschaft.

DODGE BROTHERS MOTOR CAR Facts that Draw Crowds and Sway Buyers. Little wonder Dodge Brothers Motor Cars today are accorded such widespread and enthusiastic commendation.

CARL OHM MOTOR CO. CASTELL AND CHURCH STS. PHONE 319.

Es gibt andere Sorten — aber wenige sind so gut Peerless. Ein höchst befriedigendes Weizenmehl. H. Dittlinger Roller Mills Co. Neu - Braunfels, Texas.

Kokales.

In der Nacht vom Samstag auf den Sonntag kam ein Norder mit einem durchwehenden Regen. Die Temperatur ging bis Montag Morgen auf 36 Grad Fahrenheit über Null herunter — immer noch einige Grad über dem Gefrierpunkt. Aber eine empfindliche Veränderung war es doch im Vergleich mit Freitag und Samstag, an welchen Tagen das Thermometer bis zu 87 Grad im Schatten zeigte. Am Dienstag Morgen lag stellenweise leichter Frost.

Bei Herrn Ernst Vogt und Frau Anita, geb. Erdmann, Neu-Braunfels Route 2, ist am 17. März ein Söhnlein angekommen.

Bei dem Maskenball in der Echo Halle am Samstag wurden die folgenden Preise verteilt: Beste Gruppe, Frau Wm. Kroesche, Frau Wm. Kraft, Frau Ad. Koepf, Frau Ad. Staugenberger — Karten; bestes Paar, Walter Dreibrudt und Frida Dreibrudt — Spanier und Spanierin; beste Damenmaske, Frl. Irene Bape — Seeräuberin; beste Herrenmaske, Herbert Bremer; beste Charaktermaske, Frau Levin Rose, Schulmädchen. Preisrichter und Preisrichterinnen waren: Hilmar Doehne, Aug. Friesch, Frau Edgar Meyer, Frau Ed. Orth, Frau Ralph Ludewig.

Herr Frank Krause hat eine Operation glücklich überstanden, die in jeder Beziehung als erfolgreich

bezeichnet werden kann.

In Neu-Braunfels starb am 17. März Herr Louis Karl Adolph Krueger im Alter von 38 Jahren, 10 Monaten und 23 Tagen. Er wurde am 24. April 1888 zu Neu-Braunfels geboren, am 29. Juli 1888 durch Pastor Wihl. Helmkamp getauft, und im Jahre 1902 in der deutschprotestantischen Kirche zu Neu-Braunfels von Pastor G. Mornhinweg konfirmiert. Seine Jugendjahre verlebte er auf der Farm seines Vaters in der Nähe von Neu-Braunfels, und zog vor etlichen Jahren mit seinen Eltern nach Marion, wo er Eigentümer der Marion Motor Co. war. Er erkrankte vor 6 Monaten an einem Magen-Leiden, worauf er sich nach San Antonio begab und ärztliche Hilfe empfing. Aufsteigend auf der Verbesserung kam er nach ungefähr 1 1/2 Monat wieder nachhause. Leider verschlimmerte sich sein Leiden wieder. Seit Februar war er wieder bettlägerig und am 7. März begab er sich nach Neu-Braunfels, wo er alle ärztliche Hilfe bekam, an die man denken konnte, aber ohne allen Erfolg. Am 18. März wurde er auf dem St. Johannes-Kirchhof zu Marion zur letzten Ruhe gebettet. Ehrenbegräber waren Elmo Vorff, Oscar Bornemann, Edgar Hartmann, Edwin Hoerster, W. S. Wegel, Adolph Janzen, Willie Ebert, A. W. Coof, Hugo Grote und E. C. Scholl. Aktive Träger waren Emil Kropp, Robert Wosnig, Walter Schulze, Eb-

win Koch, Frank Quebinger und Alfred Wosnig. Der Eingehiebene wird betrauert von seinen Eltern, Herrn Wilhelm Krueger und dessen Ehegattin Jakobine, geborene Wegel, von 4 Brüdern, Carl, Hermann, Willie und Albert; 4 Schwägerinnen, Frau Carl Krueger, Frau Hermann Krueger, Frau Willie Krueger und Frau Albert Krueger; einer Schwester, Frau Gulda Weil, 3 Schwägern, den Herren Henry Weil, August Wegel und Sam Ritchey, und vielen anderen Verwandten und Bekannten.

Geldhülfe Besucher der Neu-Braunfels Zeitung waren James Giband, Chas. Fischer, Frau Geo. Gelsche, Verthold Koepf, F. J. Fischer, Frau Albert Jonas, Wm. Kuebler, D. D. Bell, Alfred Thiele, Albert Jandt, J. S. Schmidt, E. C. Schlemmer, Gust. Kuehn, Ernst Krinke, Jacob Schmidt, Frau Engen Froelich, Alwin Keinarz, Frl. Schaefer, Frau Alois Hillmeyer, Max Meyer und Frau Max C. Siebling, Frau Alex Forke, Frl. Ida Bartels, Geo. Goepf, Otto Seidel, Aug. Schorn, Theo. Meyer, E. A. Giband, Edgar Annewer, Wm. Friesenhahn, Bruno Schwab, Carl Krause, Chris. Perry, Frl. Heinrich, Emil Heinen, Jakob Schmidt, J. C. Hoffmann, Frl. Helen Rehlis, Frl. Margaret Scholl, E. D. Haas, Sp. Donne, Edgar Bell, Ortwin Bloedorn und Tochter, Moritz Koch, August Krause, Egon duRenil, Oscar Hilbert, Frau Hermann Bartels, Frl. Tosca Bartels, Vernice Bartels, Frau Martin Graegel, Ad. Reeh und Frau, Frau John Seiler, Frau Adolph Wuerfen und Tochter, Elmar A. Damm, Milton Tolle, John Jenste, Robert Lays, J. S. Schwandt, Hermann Mahunde, Trappe, Arthur Ganz, Carl Staats, Frank Guenther, Frl. Silda Vogt, Oscar Haas, S. M. Weidner, Fred Dammack, Christian Walter, S. C. Seele, Levi Higfeld, Frl. Ena Gaier, Otto Vierstedt (San Marcos A. 1), Paul Zahn, und viele Andere.

Kirchliches.

Deutschprotest. Kirche. Sonntagschule 9 Uhr, Morgengottesdienst 10 Uhr; Abendgottesdienst 1/8 Uhr. Kirchchorübung jeden Dienstag Abend um 1/8 Uhr. Junior Choir jeden Freitag um 1/8 Uhr. G. Mornhinweg, Pastor.

Englischer evangelischer Gottesdienst in der deutschprotestantischen Kirche, Neu-Braunfels. Sonntagschule 9 Uhr, Gottesdienst 11 vormittags. Jeden 2. Sonntag deutscher Gottesdienst in Granes Mill, jeden letzten Sonntag in Sattler. Otto C. Vahler, Pastor.

Katholische Kirche. Sonntagsgottesdienst: Frühmesse um 1/8 Uhr mit englischer Predigt; Hochamt um 1/10 mit deutscher Predigt; Abendgottesdienst um 7 Uhr. An Wochentagen: Messe um 8 Uhr. Für weitere Auskunft telephoniere man an 53. F. Beck, Pfarrer.

Evangelische Parodie. Sonntagsschule und Gottesdienst: Cibola, 1., 3. und 5. Sonntag morgens; Zuehl, 2. und 4. Sonntag morgens, 5. Sonntag nachmittags; Converse, 1. und 3. Sonntag nachmittags. C. Knifer, Pastor.

Friedenskirche, Geronomo. Gottesdienst jeden Sonntag 10.30. Sonntagsschule 9.30. Neben vierten Sonntag im Monat Gottesdienst in der Landessprache. Arthur Säuberlich, Pastor.

Ev. Luth. Weitel Gedächtnis Kirche, Austin Road. — Jeden Sonntag morgen 1/10 Uhr Sonntagsschule, 1/11 Uhr Gottesdienst; jeden 1. und 3. Sonntag im Monat in der englischen Sprache, jeden 2., 4. und 5. Sonntag in der deutschen Sprache. Neben Mittwoch Abend 7:45 während der Passionszeit Gottesdienst. Neben Freitag Abend 8 Uhr Chorraubung. Neben Samstag Morgen 9 Uhr Konfirmandenunterricht. Mitglieder und Freunde sind herzlich eingeladen. E. G. Knaaf, Pastor.

Lutheraner. — Die St. Pauls Gemeinde hat jeden Sonntag Sonntagsschule in ihrem Gemeindehaus an der Santa Clara - Straße um 9:30 Uhr. Nächsten Sonntag fällt der Vormittagsgottesdienst aus. Der Abendgottesdienst beginnt um 7:30.

Bei Twin Sisters fiel der Gottesdienst letzten Sonntag unglücklich Watters wegen aus, so wird nächsten Sonntag Sonntagsschule um 10 und Gottesdienst um 11 Uhr sein. G. Schliefer, Pastor.

Ev. Luth. Gottesdienst von der No. Sun. Sonntag, den 27. März, beginnt um 10:00 morgens in deutscher Sprache. Deutsche und Englische Sonntagsschule beginnt um 9:30 morgens. S. C. Wildgrube, Pastor.

Eingefandt.

Die Neu-Braunfelsier Tagung.

Soweit sich aus mündlichen und schriftlichen, amtlichen und privaten Mitteilungen beurteilen läßt, übt die Stadt Neu-Braunfels eine große Anziehungskraft auf die Mitglieder der Hermannsöhne-Ordensgesellschaft aus, welche daselbst am 25. April die Tagung ihrer Großlogengliederung eröffnen. Und warum nicht? Ein warmes, herzliches Willkommen erwartet die offiziellen Logenvertreter und Vertreterinnen, Besucher wie Besucherinnen. Es liegt aber auch eine tiefere Ursache zugrunde. Was der Ordensgesellschaft bei ihrer vor 37 Jahren vollzogenen Gründung an Zielen und Idealen vorsetzte und als Leitlinie ihrem Schaffen und Wirken die Grundlage blieb, daselbst charakterisiert die Stadt Neu-Braunfels und ihre Bewohner, mit dem einzigen Unterschiede, daß 82 Jahre verfloßen sind, seit am klaren Comal die Ansiedlung gegründet wurde. Wie die Stadt Neu-Braunfels, so ist auch der Orden seinen Wünschen und Idealen gerecht geworden. In Kürze diesen Stand ausgeprochen, so läßt sich sagen, daß Neu-Braunfels wie der Orden eine hervorragende, weiterhin beständige Stellung erklommen haben, kraft der Wünsche und Ideale, welche beiden Unternehmen innewohnten und von den Mitbürgern des Staates anerkannt wurden und geachtet blieben.

Aber um diese hervorragenden Stellungen zu behaupten, ist es notwendig, daß sowohl innerhalb des städtischen Gemeinwesens wie der Ordensgesellschaft gewisse Kardinaltugenden erhalten bleiben, und von den Bürgern wie Mitgliedern betätigt werden: Ehrliches Schaffen und ehrliches Handeln, aufrichtiges Denken und Tun, gegenseitiges Unterstützen und Wirken. Anerkennung der Leistungen anderer, selbst in Fällen von Ueberhebung, sind einige von diesen Tugenden.

Wie läßt sich erwarten, daß die Amerikaner jenen mit Achtung beacagen, welche die Sprache ihrer Vorfahren nicht respektieren, sich nicht erfreuen an den Ueberlieferungen der Vergangenheit, die wundervolle Geschichte von Deutschland, einem Führer der modernen Zivilisation, vermissen. Die Ideale der Freiheit, die Liebe zur Gerechtigkeit, die Treue zum Vaterlande, zu erhalten und zu betätigen, kann jenen nicht schwer fallen, die Deutschland ihre alte Heimat nannten.

Deshalb bleibt allen unseren Mitbürgern und Freunden der ihnen zukommende Respekt gewahrt, genau so, wie die Neu-Braunfelsier, und die Hermannsöhne Amerikaner bleiben. Aber es soll nicht hindern, wenn die Gleichheit der Wünsche und Ideale, seit der Gründung von Stadt und Orden betätigt, ein engeres Band um die Personen schlingt, die sich zur Tagung in Neu-Braunfels versammeln, und die Bürger dieser Stadt, auf eine gleiche Abstammung rückblickend.

Goldene Regeln der Frauenphotographie.

Die Berliner Zeitschrift „Aus dem Reiche der Frau“ gibt den Frauen die folgenden allig-geschickten Ratsschläge, wie sie sich photographieren lassen sollen:

Lassen Sie niemals ein Vollbild nehmen, sonst kann in Zukunft einmal der Schnitt Ihres Kleides, wenn er außer Mode ist, Ihr Alter verraten.

Lassen Sie sich aus dem nämlichen Grunde das Haar nicht auffallend modisch frisieren und, wenn Sie auf dem Bilde einen Hut tragen, wählen Sie einen, der immer modern bleibt.

Lassen Sie sich Ihr Haar zum Photographieren nicht anders herrichten, als Sie es zu tragen gewohnt sind.

Bevor Sie zum Photographen gehen, üben Sie sich sorgfältig mit Hilfe eines Spiegels und Handspiegels die Pose ein, die Ihnen am besten zu Gesicht steht.

Bei der Wahl eines Kleides denken Sie daran, daß die meisten Farben auf bei Photographien anders herauskommen als sie in Wirklichkeit aussehen.

Blondinen können Weiß, Sim-

melblau, Rosa oder Dunkelblau tragen, brünette Frauen müssen sich dunklere Kleider aussuchen. Man muß im Auge behalten, daß scharlach-, bernstein- und orangefarbene Kleider auf der Photographie dunkelbraun, dunkelgrau oder gar schwarz herauskommen.

Wenden Sie freundlich drein bis fast zu einem diskreten Lächeln.

Lieben Sie Ihre Haarfarbe in Erwägung und denken Sie daran, daß bei einem Wilde strahlendes Gesundheitsgefühl eine wichtige Nebenrolle spielt.

Bei der geringsten Indisposition, die den müden Blick des Auges im Gefolge hat, müssen Sie den Besuch beim Photographen unbedingt aufschieben.

Geben Sie sich so natürlich wie möglich. Enthalten Sie sich jeglicher affektierter Pose.

Vermeiden Sie ferner den vielbesprochenen romantischen Augenaufschlag und die oft aufgesetzte Unschuldsmiene. Beide können auf einem Bilde lächerlich wirken.

In Galveston County sind jetzt 5,500 Aker Land mit Feigenbäumen bepflanzt.

Neue Frühjahrswaren
soeben erhalten
Mrs. C. Kailer
Millinery
Marion, Texas

Neue Bekanntmachung.



Die oberste Schwester in Jesus Christus ist nur Montag, Dienstag und Mittwoch jede Woche bis den ersten April in Neu-Braunfels, 325 Sequin Avenue, zu finden.

Zu verkaufen — Edhaus, 3 Zimmer und Halle, an Willow Street, Neu-Braunfels. Näheres bei Frits Waigt, A. 2 19 ff.

Zu verkaufen — Ein Ford Coupe in gutem Zustande. Richard Schumann, Neu-Braunfels. 19 ff.

Zu verkaufen, 5 Zimmer Haus mit Bad und „screened porch“, 1100 Mühlens - Straße an Walnut-Straße, Neu-Braunfels. Nic Brunn, Neu-Braunfels. 4 ff.

Farm zu verkaufen.
357 Aker, 175 in Kultur mit genügend Wasser und Gebäulichkeiten; im Ganzen oder teilweise. Zwei Meilen von Schertz. Frits Kraft, Converse, Texas. 26 3

Zu verkaufen
480 Aker Land, bekannt als die Otto Behe Farm und Ranch, in Comal County, ungefähr 21 Meilen nordwestlich von Neu-Braunfels gelegen. Wegen Näherem erkundige man sich bei Fret Rowotny Jr., Receiver. 26 3 Neu-Braunfels, Texas.

Alpenkräuter,
Wagenfrüher und Heißl zu haben bei Anton Hennlich im Shoe Shop, Sequin Avenue, und Wohnung, S. Market Ave. 353. 25 3

Zu verrenten.
Haus mit 5 Zimmern an Groß-Straße; alle modernen Einrichtungen, sowie auch Garage. 24 ff. Frau John Faust.

Piano
zu verkaufen — ein Bargain!
14 ff. Sippel Phonograph Co.

Achtung! Zuechter!
Mein „Baini“ Cheffland Hengst steht Ihnen zur Verfügung. Preis \$10.00. Man wende sich an S. C. Adams, Cibola, Texas. 24 3m

STAR PARASOL REMOVER
in Wasser oder Futter gegeben, befreit Hühner und Vuter von Eingeweidewürmern, Krankheitsparasiten, blutigen Läusen, Milben Flöhen. Blue Bugs; bessert ihre Gesundheit, vermindert Krankheit, erhöht Eierproduktion; Eier brüten besser aus und geben kräftigere Küden, oder Geld zurück.
S. V. Pfeuffer Co.

New Braunfels Concrete Works
423 Castell-Straße.
Langjährige Erfahrung in allerlei Concrete - Arbeit wie Straßen-Curbing, Seitenwege, Kirchhof-Einfassung für Gräber oder Rots. Alles nach Wunsch gemacht. Spezialität Dipping Vats, unter- u. oberirdische Cisternen, und Silos.
Louis Staats, Eigentümer, Wohnung 217. Telephone: 217.

More Quality than the Price Buys Elsewhere



The more experienced you are as a motor car owner, the better you will like Buick. Powered by an engine vibrationless beyond belief, this car's performance will win your heart. And Buick value will amaze you—Value made possible by great volume and its savings—the earnings of leadership, which are used continually to further enrich Buick quality.

BETTER AUTOMOBILES ARE BUILT, BUICK WILL BUILD THEM

SIPPEL BUICK CO.
NEW BRAUNFELS, TEXAS

Walter Faust, Präsident.
H. G. Henne, Vice-Präsident. B. W. Nuhn, Kassierer.
R. Dittlinger, Vice-Präsident. Milton W. Dietz, Hilfskassierer.
THE FIRST NATIONAL BANK
of New Braunfels
Kapital und Ueberfluß \$200,000.00
Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Travelers Checks. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einlassierungen prompt besorgt. Safety Deposit Boxen zu verrenten.
Direktoren:
S. Dittlinger, George Giband, Hanno Faust, Walter Faust, Othmar A. Gruene, S. G. Henne, B. W. Nuhn, Otto Keinarz, Ed. Schleyer.

Geld zu verleihen
zu 6% auf Farmen und Ranches. Kaufe und verkaufe Vendors Lien Noten. Seht
Otto Warnecke

B. E. Voelcker & Son
PHARMACISTS
NEW BRAUNFELS, TEXAS
Kodaks and Films
Waterman Füllfedern
Telephon 14 und 321

Water Maid
Das Milch, welches befriedigt
Hergestellt von der
Landa Industries, Inc.
fragen Sie Ihren Schwarenhändler

Neu-Braunfeller Zeitung

Neu-Braunfels, Texas

Herausgegeben von der Neu-Braunfeller Zeitung Pub. Co.

24. März 1927.

W. F. Oheim, Schriftleiter.
D. F. Rebergall, Geschäftsführer.

Die „Neu-Braunfeller Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.00 das Jahr bei Vorausbezahlung; nach Deutschland, Oesterreich, oder sonst einem Lande in Europa, \$2.50 bei Vorausbezahlung.

Entered at Postoffice at New Braunfels, Texas, as Second Class Mail matter.

Bemerkungen des Schriftleiters.

Der erste Frühlingstag hätte uns beinahe die Blätter und Blüten wieder geraubt, mit denen der Vorfrühling uns erfreut hatte. Wir wohnen eben in Texas.

Die Pferde sterben aus, behauptet ein Gelehrter. Wenn das stattgefunden hat, kann auch der Prinz von Wales nicht mehr von ihnen herunterfallen.

Raum war Obiges geschrieben, als die Nachricht eintraf, belagter Prinz sei wiederum vom Pferd gefallen. Die Pferde sind also noch nicht ausgestorben.

Der texanische Frühling soll kurz sein, aber dafür haben wir Frühlingstage den ganzen Winter hindurch in Texas.

Weil die Gasolinsteuer um zweihundert Prozent erhöht wurde in Texas, werden die Vereinigten Staaten ihre Aeroplane mehr in andern Staaten fliegen lassen. Und viele Leute werden weniger Automobil fahren. Eine niedrigere Steuer hat schon manchmal mehr eingebracht, als eine höhere.

Uebrigens braucht einem der Prinz von Wales nicht zu sehr leidzutun, falls die Pferde wirklich aussterben sollten. Man kann auch von was anderem herunterfallen.

Jedes texanische Haus sollte seinen Notorturm haben, um den kalten Nordwind, wie wir ihn zum Frühlingsanfang hatten, zum Einheizen zu verwenden. Daß dieses geschehen kann, weiß jeder Anhänger in der Naturwissenschaft; auch den Rotor hat ein Deutscher bereits erfunden. Es braucht nur noch die passende Form ausgedacht zu werden.

Notortürme brauchen nicht aufrecht zu stehen, sondern können horizontal liegen. Ein Wall aus solchen Notortürmen — eine „Fenz“ mit horizontalen Notortürmen als Miegel — könnte unsere Nordtürme in nützliche Kraft verwandeln und unser Winterklima mildern. Man könnte sozusagen unsere Heime mit dem Nordwind heizen. Das wäre ausgleichende Gerechtigkeit!

Eine Zeitung muß Gutes und Schlimmes berichten. Erfreuliches und Trauriges. Gutes und Erfreuliches berichtet man gern. Schlimmes und Trauriges ungern. Selten hat den Schriftleiter etwas derart gefreut, wie die Möglichkeit, berichten zu können, daß der deutsche Völkischer große Städte unseres Landes besucht hat, um gutes Einvernehmen zu fördern, und daß er überall freundlich und ehrenvoll empfangen wurde. Wäre von jeher auch nur halb so viel Mühe darauf verwendet worden, freundliche Eintracht zwischen Völkern zu fördern, wie auf das Gegenteil, so hätten wir längst bessere Zustände in der Welt.

Ein Land braucht nicht das größte zu sein, um in dieser oder jener löblichen Hinsicht an erster Stelle zu stehen. Wir Amerikaner zum Beispiel würden ohne weiteres jogleich annehmen, daß wir in unserem großen Lande, mit seiner hochentwickelten Technik, wie in so vielen andern Beziehungen auch hinsichtlich der elektrischen Ausstattung unserer Heime an der Spitze stünden. Eine Zusammenstellung des Handelsamtes in Washington belehrt uns jedoch eines Anderen. An erster Stelle steht in bezug auf elektrisch eingerichtete Heime die Schweiz mit 9.5 aus hundert Heimen; dann kommt Japan mit 73.4 aus hundert Heimen; hierauf folgen Dänemark mit 72, Canada mit 62.3 und Neuseeland mit 59 aus hundert Heimen; und erst dann kommen wir, die Vereinigten Staaten, mit 56 Heimen aus hundert.

Albert Schübes neues Jahrbuch.

„Schübes Jahrbuch für Texas und Hermannssohn-Kalender für 1927“ ist erschienen und jeder Deutschsterner muß sich darüber freuen, in wie schöner Ausstattung hier ein gut Teil deutschsternischer Geschichte und eine Fülle wertvoller Auskunft von besonderem Belang für Deutschsterner diesen zugänglich gemacht ist. Es ist ein Buch von dauerndem Wert, das in keiner deutschsternischen Familie in Texas fehlen sollte und auch außerhalb der Grenzen unseres Staates gern gelesen werden dürfte.

Das Buch enthält auch einen schön illustrierten Aufsatz über Neu-Braunfels.

Herr Albert Schübe hat bereits in den Jahren 1882, 1883 und 1884 Jahrbücher herausgegeben, und im vorigen Jahre wieder mit der Herausgabe in vergrößertem Maßstabe begonnen. Das vorliegende Jahrbuch für 1927 kann für \$1 direkt vom Herausgeber bezogen werden; seine Adresse ist: Albert Schübe, P. O. Box 688, San Antonio, Texas.

Aus der Schweiz.

Beim Nachhausekommen fand der Freiburger Hallenwörter Emil Moulter seine 36-jährige Frau und seine zwei Kinder im Alter von sechs und zwei Jahren erstickt vor. Die Frau hatte sich nach dem Essen zum Schlafen begeben, ohne den Gashahn abzudrehen.

Der 23-jährige Freiburger Josef Egger, Landarbeiter bei Darmstadt erhielt von einem Pferd einen Schlag in die Brust, so daß seine

Leber zerrissen wurde. Im Spital mußte sich der Unglückliche einer dringenden Operation unterziehen, der in der Nacht eine Bluttransfusion folgte. Der Zustand des Verunglückten war besorgniserregend.

Dem Karrer Hans Kohler von Biedlisbach brannten beim Brennholzfahren die Pferde durch. Kohler geriet unter das Gefährt und brach beide Beine. Im Spital von Niederbipp starb er tags darauf an einem Herzschlag.

Dankagung.

Allen, die uns während der Krankheit, bei dem Tode und bei der Beerdigung unserer unergieblichen Lieblinge Shirley und Celestine ihre Teilnahme erwiesen haben, und für die vielen schönen Blumenpenden, möchten wir hierdurch unseren innigsten Dank aussprechen.

Die trauernden Eltern:
Geo. Goepf
und Frau Elsie Goepf,
geb. Wepel.

Dankagung.

Allen Freunden und Bekannten, die uns während der Krankheit und nach dem Tode unserer geliebten Gattin, Tochter und Schwester Frau Emma Kuger, geb. Zwiemel, so hilfsreich und trotzdem zur Seite gestanden haben; auch für die schönen Blumenpendungen, wie auch für die trostreichen Worte des Herrn Pastor E. G. Knaaf, sagen wir hiermit unseren innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Gäthe Ruff Lehorn - Indühahn, ein Jahr alt, \$2.00, Hennen \$1.00 das Stück. Mrs. C. N. McCaulen, Woodo, Texas. 27 5

Zu verkaufen.

Billig, einen schwarzen schweren Hengst; nehme auch Rindvieh im Handel. Oscar Neal, Converse, Texas County, Texas. 27 3

Achtung, Züchter!

Mein Clydesdale - Hengst steht auf meinem Platz zur Verfügung. Bedingungen: \$5 in voraus und \$5 nach Geburt des Fohlens. 27 3
H. R. Coreth.

Entlaufen: Zwei schwarze Heifer-Jährlinge, frisch gebrannt F & G links, beide Ohren stark getippt. Zu benachrichtigen ist Geo. Gesche, Route 1, Cibolo, Texas. 26 2



Get rid of Destructive Ants

A little Cyanogas A-Dust sprinkled on the lawn or pumped into the hills with a Cyanogas Duster will quickly and surely destroy lawn ants, brown ants, harvester and moundbuilding ants.

Kill them with
REGULATED BY
CYANOOGAS
CALCIUM CYANIDE
"It's the gas that kills them"

Just as effective against prairie dogs, ground squirrels, gophers, groundhogs and moles.

For sale by

B. E. VOELCKER & SON

Frühjahrs-Anzüge in besseren Sorten

In allen Sorten von Sachen gibt es immer einen Brand, dessen Macht, Qualität, und der Beifall, welchen er findet, ihn als den Ersten seiner Art befunden.

Im Reide der Männerkleidung ist SOCIETY BRAND der Tonangebender der Mode. SOCIETY BRAND ist immer von 6 Monaten bis 1 Jahr im voraus vor anderen Modarten: Wer einen SOCIETY BRAND-Anzug hat kann ihn immer länger tragen, als irgend eine andere Sorte, denn das Zeug ist dauerhaft und die vorgeschrittene Mode ist immer noch modern, wenn ein gewöhnlicher Anzug längst aus der Mode gekommen ist. Man kauft Versicherung für Gebäude und andere Güter; man kauft Anzüge, die einem Versicherung der Mode geben; SOCIETY BRAND gibt diese Versicherung zu mäßigen Preisen.

Besichtigen Sie sich unsere Auswahl

BILTMORE ganzwollene Anzüge, mit 2 Hüfen, neuesten Schnitten, modernsten Zeugarten
\$25.00, \$27.50, und \$30

Konfirmanden:

Wir haben wieder eine Sendung Konfirmanden - Anzüge erhalten, da unsere erste Auswahl beinahe ausverkauft war. Bitte spricht bei uns in den ersten Tagen vor, da wir jetzt nur noch wenige Tage vor den Froben haben.

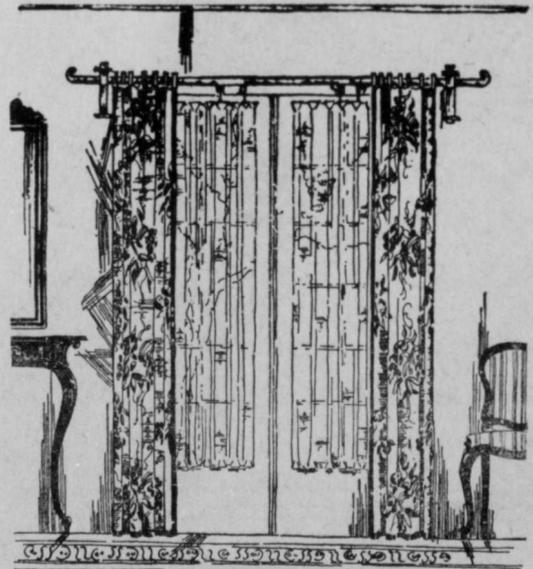


EIBAND & FISCHER

„Der große Store an der Plaza“

Neu-Braunfels

Ver schönern Sie Ihr Heim mit neuen Draperien



COLONIAL DRAPERY FABRICS

Schöne Draperien machen das Heim nicht nur behaglich und traut, sondern geben auch das feine Aussehen, das stets ins Auge fällt und doch schwer zu erklären ist. Es ist überraschend, mit wie wenig Mühe und Kosten ein ganzes Zimmer umgewandelt werden kann durch die passende Verwendung von Draperien. Falls Sie ein Zimmer haben, das Sie mit anderen Vorhängen ausstatten wollen, oder die Vorhänge in anderen Zimmern zu erneuern wünschen, so werden Sie unsere großen Vorräte von Vorhangmaterial nützlich finden im Entwurf und in der Ausführung Ihrer Draperie - Pläne.

Farbenprächtige Cretonnes in den gangbarsten Mustern. Netz- und Spitzenvorhänge in gefälligen Mustern. Reiche Brokatstoffe für Valances. Vorhänge fertig zum Aufhängen. Schnüre in allen Farben.

Alles sehr mäßig im Preise.

EIBAND & FISCHER

„Der große Store an der Plaza“

Neu-Braunfels

Mrs. Tucker's Shortening

CHOICE COTTON SEED OIL EXCLUSIVELY

Makes cakes lighter and finer in texture

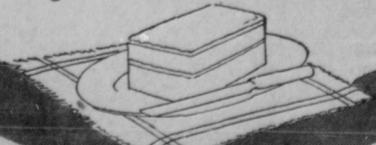
Mrs. Tucker's Shortening is naturally creamy . . . even when cold. Creams beautifully in cake making, with minimum labor. Leaves not the slightest shortening taste. Makes cakes of heavenly lightness and fineness of texture.

does not pop or spatter

creams when cold

highest in digestibility

no odor always sweet



Locales.

† Vorige Woche traf die Nachricht ein, daß auf dem Dampfer „Hundam“, mit dem tezanische Univeritätsstudenten und Studentinnen eine Reise um die Welt unternommen hatten, zwei Kohlenhändler an der gefährdeten asiatischen Küsten erkrankten. Die Nachricht erregte besonders Anteilnahme hier, weil unter den Studentinnen auf dem Schiffe auch eine junge frühere Neu-Braunfelserin sich befindet, Fräulein Auguste Eitel, eine Enkelin von Herrn u. Frau Albert Eitel. Die junge Dame hat außer den Großeltern noch viele andere Verwandte in Neu-Braunfels. Glücklicherweise konnte berichtet werden, daß die Krankheit sich nicht auf die jungen Weltreisenden ausgebreitet hat. Die Kohlenhändler und alle, die mit diesen in Verbindung gekommen waren, wurden sofort unter strengste Quarantäne gestellt und alle der modernen Wissenschaft bekannten wirksamen Mittel wurden angewandt, um ein Umsichgreifen der Krankheit zu verhüten, was auch gelungen zu sein scheint. Die Kranken wurden in Benedig ans Land gebracht; die Studenten und Studentinnen brachte man nach Paris; das Schiff wurde in Rotterdam gründlich ausgeräuchert. Nach den letzten Berichten war alles in bester Ordnung und das Schiff konnte seine Reise fortsetzen. Die Beulenpest, die in früheren Jahrhunderten entsetzlich viele Opfer forderte und ganze Ortschaften und Städte entvölkerte, wird, wie man jetzt weiß, von Ratten auf Menschen durch eine gewisse Art Flöhe übertragen, die auf den Ratten heimisch sind und auch Menschenblut nicht verschmähen. — Fräulein Eitel ist nicht nur eine begabte Studentin, sondern auch eine vollendete Kunsttänzerin; auf dieser Reise hat sie in fernen Ostanien vor dem in Amerika geschulten König von Siam und dessen Hof getanzt und reichen Beifall erhalten, und der König drückte seine Anerkennung zudem noch, wie berichtet wird, durch reiche Geschenke aus.

† Die Beamten unserer Chamber of Commerce sind jetzt: Dr. W. C. Nagler, Präsident; Robt. J. Gode, Erster, Robt. E. Spring, Zweiter, und E. Eitel, Dritter Vizepräsident; Louis S. Scholl, Acting Secretary. Die Direktoren sind die genannten Beamten und die Herren J. A. Fuchs, Adolf Henne, P. W. Zahn, Fred A. Pfeuffer, Edgar J. Bell, E. G. Viefstein, Max C. Stehling, G. A. Reinarz, Arthur Zipp, E. A. Sabm, S. A. Triefel, J. A. Ogden, Wm. Kuehler, Wm. Steinburg Jr., J. F. Johnson, Geo. Henderson, Emil Fischer, R. A. Richter, Oscar Haas, S. S. Holzmann und George Vaetge.

† Die Vorbereitungen für die am 25. April hier beginnende Orologensitzung des Ordens der Hermannsöhne in Texas sind fast im Gange. Es ist beschlossen, als deutsches Theaterstück das hübsche und sehr wirkungsvolle Lustspiel „Engelmanns Rache“ aufzuführen, und es werden bereits Proben abgehalten; unsere jungen „Stars“ werden glänzen, wie sie im „Stiftungsfest“ glänzt haben; es wird ein unvergeßlicher Abend werden. Zudem hat Meister S. E. Dietel ein wundervolles Programm zusammengestellt. Herr Carl Krause sammelt Auskunft von den Logensekretären in bezug auf die zu erwartende Besucherzahl und das noch unvollständige Ergebnis zeigt jetzt schon, daß die Zahl außerordentlich groß sein wird.

† Im „Hermanns - Sohn“ dem offiziellen Organ des Ordens der Hermannsöhne in Texas, wird darauf hingewiesen, daß der Orden kein eigenes Heim besitzt, daß er ein solches errichten sollte und daß Neu-Braunfels ein geeigneter Platz sein würde für das Ordenshauptquartier. Die Frage des Baues eines Ordenshauptquartiers ist eine Ordensangelegenheit und ist in Ordenskreisen zu entscheiden; es soll hier jedoch betont sein, daß Neu-Braunfels und Umgebung mit ihren vielen Hermannsöhnen sich freuen und sich geehrt fühlen würden, wenn die schöne Stadt am blauen Canal zum Ordenssitz der Hermannsöhne u. Hermannschwester ausgerufen würde.

† Daß die Errichtung eines solchen Hauptquartiers in Neu-Braunfels jedermann hier ob Hermannssohn oder nicht, zum Vorteil gereichen würde, ist ganz selbstverständlich, und ein sehr liberales Entgegenkommen sollte die Parole sein, falls der Orden beschließt, sich hier heimlich einzurichten.

Der erwähnte Artikel im „Hermanns - Sohn“ lautet wie folgt:

Fort Worth, Texas, den 25. Februar 1927. Herr Albert Hohrath!

Werter Herr und Bruder. Da nun so vieles über alles mögliche geschrieben wird, von Seiten der Logen, so möchte ich doch die werten Schwester- und Brüder-Logen fragen, ob denn sie wirklich nicht wissen, daß die Großloge ein Renter ist und kein eigenes Heim besitzt. Das ist ein wunder Punkt, der wirklich in der nächsten Großlogensitzung zur Sprache kommen muß. Unsere Großloge bezahlt für zwei und ein halbes Zimmer sage und schreibe monatlich \$150.00, im Jahr \$1,800.00 und in 10 Jahren \$18,000.00 an das Galen-Komitee der San Antonioer Logen. Diese hohe Summe Geldes ist verschleudert, deshalb erlaube ich alle richtig denkenden Logen, diese Angelegenheit zu besprechen und ihre Delegaten zu instruieren, daß es zum Besten der Großloge besprochen wird. Wäre ich maßgebend, so würde ich \$6,000.00 zum Kauf eines Platzes und \$12,000.00 zum Baue einer Großlogen-Kanzlei verwenden mit Wohnung für den Groß-Sekretär, das dann Rente bringen würde. Als Sitz der Hermanns - Söhne würde ich dann die Stadt Neu-Braunfels nehmen, wo nicht alles so hoch wie in San Antonio ist. Alle richtig denkenden Schwestern und Brüder erlaube ich nochmals, die hohe Belastung auszumergen.

Ein sehr wunder Punkt in der Großloge ist noch das Altenheim-Komitee, welches dem Orden am teuersten zu stehen kommt. Wenn gepart werden muß, dann raus mit diesem Komitee, denn wir haben einen Verwaltungsrat, dem diese Angelegenheit zusteht, und ich garantiere, daß es gerade so gut verwaltet oder noch besser, und kommt uns nicht ein Drittel so hoch zu stehen. Also Schwestern und Brüder, raus mit diesem Komitee.

In der Hoffnung, daß alle Schwestern und Brüder-Logen ihre Delegaten dahin befehlen, diese zwei Angelegenheiten auszurotten, grüßt Sie, in J. u. L., Hans Rad, Sekretär, Ft. Worth - Loge No. 33, Ft. Worth, Texas.

† Herr Willie Tans, einer unserer prominenten Bürger und seit fünf Jahren Postmeister unserer Stadt, starb in der Nacht vom Sonntag auf den Montag, den 21. März, in einem Hospital zu San Antonio infolge eines Nierenleidens. Er brachte seine gesegnete Lebensbahn auf 56 Jahre, 5 Monate und 28 Tage. Der seinen Lieben so früh Entzogene wurde am 23. September 1870 in Neu-Braunfels geboren und war zeitweise seiner Vaterstadt treu geblieben. Nachdem er sich eine gediegene Erziehung angeeignet hatte, erlernte er das Sattlerhandwerk, wiewohl er viele Jahre mit gutem Erfolge oblag. Seine Mitbürger ehrten den Verdienstlichen, indem sie ihm eine ganze Anzahl Aemter übertrugen. So war er mehrere Jahre Mitglied des Stadtrates und auch für etliche Termine Sekretär desselben. Als Mitglied der Schulbehörde nahm er aktiven Anteil an der Förderung des hiesigen Schulwesens. Dann war er viele Jahre Präsident des Gesangsvereins „Echo“ und Vice-Präsident des Gebirgs - Sängerbundes. Auch gehörte er für viele Jahre der freiwilligen hiesigen Feuerwehr an. Von Jugend auf nahm er regen Anteil an der Politik und war ein warmer Befürworter der republikanischen Partei. Dieser Tätigkeit verdankte er es, daß er vor fünf Jahren zum Postmeister unserer Stadt ernannt worden und noch nicht lange zurück für einen weiteren Termin bestimmt worden war.

In die Ehe trat der Verdienstliche im Jahre 1896 mit seiner Gattin Louise, geb. Walter. Ihr süßes Eheglück wurde durch die Geburt von 5 Kindern gesegnet, von denen leider 2 im sarten Kindesalter starben. Da sollte er zu einer Zeit, da er seinen Lieben und auch dem gemeinamen Wohl noch hätte so viel nützen können, vom unerbittlichen Tode hinweggerafft werden. Sein Hingang wird schmerzhaft betrauert von der Gattin, 3 Töchtern, Frau Ed. Bolton, Fräulein Sulda und Fräulein Alma Tans, ei-

nem Schwiegersohn, 2 Enkeln, von der betagten Mutter, Frau Bertha Tans, 2 Brüdern, den Herrn Fritz u. Robert Tans, 3 Schwestern, Fräulein Anna u. Fräulein Emma Tans u. Frau Wilhelmine Maurer, und einem großen Kreis von andern Verwandten und Freunden. Die Beerdigung findet heute Nachmittag, Mittwoch den 23. März, auf dem Comalstädter Friedhofe statt.

† In der Nacht vom Samstag auf den Sonntag, den 20. März, starb zu Anhalt die in weiten Kreisen geliebte und geschätzte Frau Elisabeth Wehe, geb. Krause, im selten hohen Alter von 84 Jahren, 4 Monaten und 20 Tagen. Bis in ihr hohes Alter hinein recht rüstig, war sie nur etwa 8 Tage krank, als sie infolge von Altersgebrechen eines sanften Todes schlief. Sie war am 1. November 1842 in Hessen - Kassel geboren und kam mit ihren Eltern, nachdem sie die frohen Kinderjahre noch in der alten Heimat verlebt hatte, im Jahre 1854 nach Texas. Zur Jungfrau erblüht, reichte sie im Jahre 1860 ihrem Gatten, Herrn Heinrich Wehe, die Hand fürs Leben. Ihrem Ehebunde entsprossen 5 Söhne und 3 Töchter, die alle die geliebte Mutter überleben. Leider sollte sie im Jahre 1907 ihrem Gatten, mit dem sie so treu Freude und Leid geteilt hatte, das letzte Geleit geben müssen. Auf ihrer Fahrt zu Anhalt, die noch in Lebzeiten ihres Gatten ihr Schwiegersohn, Herr Carl Vogt, künftlich erworben hatte, wohnte sie bis zu ihrem Lebensende, treu begabt und gepflegt von ihren Angehörigen. Die trauernden Hinterbliebenen sind: 5 Söhne, die Herren August, Carl, Max, Friedrich und Franz Wehe, 3 Töchter, Frau Anna Erben, Frau Louis Elbel und Frau Emma Vogt, 2 Schwägerstöchter, 4 Schwägertöchter, 28 Enkel, ein Bruder, Herr Werner Krause, und zahlreiche Verwandte und Freunde. Die Beerdigung ihrer teuren Leiche fand am Sonntag Nachmittag, den 20. März, auf dem Privatfriedhofe der trauernden Familie zu Anhalt unter recht zahlreicher Beteiligung statt, wobei Pastor Mornheweg die Trauerfeier leitete. Folgende Enkel dienten als aktive Bahrtäger: Alex Elbel, Henry Wehe, Hugo Wehe, Adolf Erben, Henry Erben und Harry Wehe. Die Ehrenbahrtäger waren die Herren Hermann Pfeuffer, Otto Scheel, Joe Stapper, Ed. J. Stuebel, Henry Rust, Ernst Herbst, Herrn. Voges, John Claffen, Walter Gerlich, Wm. Claffen, Henry Koppel, Louis Bartels, Fritz Vogt und Otto Voges.

† Herr Adolph Jonas und Gattin Pauline, geb. Haun, ließen in ihrem Heim am Sonntag Nachmittag, den 20. März, ihr Söhnlein Marvin William James Jonas von Pastor Mornheweg taufen. Die Paten sind: Frau Alma Eidenroth, Herr James Eidenroth, Herr Willie Triefel und Frau Frieda Triefel. Natürlich folgte auf den Taufsatz ein feiner Tauffestmahl. Herr und Frau Jonas gedenken in Würde nach San Antonio überzufahren, wo Herr Jonas eine verlockende Stellung angeboten worden war. Die besten Wünsche seiner zahlreichen Freunde begleiten ihn auf sein neues Arbeitsfeld.

† In der hiesigen deutschprotestantischen Kirche wurde am Samstag Nachmittag, den 19. März, von Pastor Mornheweg ehelecht verbunden: Herr Emannet Barnhardt mit Fräulein Hedwig Burkhardt. Die Zeugen waren Herr Hammond C. Sewell und Fräulein Viola Nowotny. Nach der feierlichen Handlung wurde den Festgästen im Heim der Eltern des Brautpaares ein feines Festessen serviert. Das glückliche Paar wird in San Antonio wohnen.

† Die hiesigen Liebhaber von Seimtalent - Vorstellungen werden die Gelegenheit haben, ein im ganzen Lande berühmtes Theaterstück am Ostermontag, den 18. April in der Echo-Halle auf der Bühne zu sehen; die Rollen sind einigen der begabtesten unserer Neu-Braunfels „Stars“ anvertraut, und mit dem Proben ist schon begonnen worden. Näheres wird später bekanntgemacht werden.

† Midbling Baumwolle: Dallas 13.05, Houston 13.95, Galveston 13.95, New Orleans 14.

† Der Baylor College Choral Club kommt morgen, Freitag, den 25. März nach Neu-Braunfels und gibt abends unter den Auspizien des hiesigen „Lions Club“ im Capitol

Theater ein schönes Konzert. Das Programm enthält außer den prächtigen Hornnummern eine Anzahl hübscher Gesangsstücke, in denen von kostümierten Sängern kleine Begebenheiten, wie sie in verschiedenen Ländern vorkommen könnten oder konnten, dramatisch und gefänglich vorgeführt werden. Der „Choral Club“ steht unter der tüchtigen Leitung von Fräulein Zettie J. Denmark, und unter den Mitwirkenden befindet sich eine hochbegabte junge Neu-Braunfelserin, Fräulein Marie Ghenburst, Tochter von Herrn und Frau C. D. Ghenburst. Die Besucher dürfen auf einen angenehmen Abend rechnen, den sie lange nicht vergessen werden.

† Für die Chautauqua - Woche, welche die Tage vom Samstag, den 30. April bis Freitag, den 6. Mai inklusive umfaßt, wird wieder ein hochinteressantes Programm in Aussicht gestellt. Zwei der hervorragendsten Nummern sind ein Vortrag des als Redner berühmten Bundesenators Parkley von Kentucky, und ein Konzert mit Indianertänzen, gegeben von der Gastell Indian Band. Senator Parkley hat sich von der irischen Wollhülle entvoren und ist einer der tüchtigsten Redner in der höchsten gesetzgebenden Körperschaft des Landes. Die Indianer - Musiktruppe besteht aus Studenten und Studentinnen der berühmtesten Indianerschule der Vereinigten Staaten. Ein Teil des Programms wird in Kostüm gegeben. Zwei gute Theaterstücke werden gegeben: Cravens „The First Year“, besonders lehrreich für Verheiratete und alle, die es werden wollen; und „Appelauce“, ein Stück, an dem sich jeder gesund lachen kann. Vorträge werden gehalten von dem berühmten irischen Prediger und Schriftsteller Dr. Alexander Cairns; und von Ned Woodman, einem sehr unterhaltlichen Karikaturisten und Kunstfälscher. Außerdem treten auf Clay Smith, ein berühmter Verfasser von Liedern; Lucille Emore, ein Broadway Star; Carl Scott, Dichter, Romanischreiber und Schauspieler; Thomas Albrecht mit seiner Künstlergesellschaft, und andere interessante Leute. Ein reichliches, bildendes, unterhaltliches Programm — mehr gute Unterhaltung für das wenige Geld, als Neu-Braunfels seit langem gesehen hat.

† An Dairy - Lente: Wir kaufen Rahm zum höchsten Marktpreise. Liefern Sie Ihren Rahm bei Chris. Gerry oder im Biggls Biggls Store ab.

† Auto Taps, Sitzüberzüge, und Reparaturen an Auto und Waggons bei E. Heidemeier Co. ff.

† MELINK STEEL OFFICE SAFES

† Höchster Schutz vor Feuer und Einbrüche für Ihre Geschäftsbücher und Dokumente. J. JAHN

† „Quality Furniture Store“

† Kaufen Sie Ihre Kissen zu reduzierten Preisen bei der River Crest Hatery. ff.

† Empfehlen Sie nicht, unsere Vorräte von Kleidung und Schuhen zu gegenwärtigen Preisen zu beschaffen, ehe Sie sonstwo kaufen. 24 ff.

† Beginnend nächsten Dienstag sind Baby - Kücken - Preise reduziert. Parred Plymouth Rods, Weiße Rods, Rhode Island Rods, Buff Oringtons und Silverlaced Wanddotter zu 12c das Stück. Braune Leghorns und Buff Leghorns zu 10c das Stück. River Crest Hatery. ff.

† An Dairy - Lente: Wir kaufen Rahm zum höchsten Marktpreise. Liefern Sie Ihren Rahm bei Chris. Gerry oder im Biggls Biggls Store ab.

† Kücken zu Mai - Preisen jetzt schon. River Crest Hatery. ff.



Konfirmanden-Anzüge

Dreiteilige Anzüge, Junge Männer - Styles, mit doppelten Reihen Knöpfe, blaue Chevrets, sind die richtigen Anzüge für diese Gelegenheit.

Unsere Konfirmations - Anzüge sind speziell gewählt und sind das Allernueste in Style, Qualität und Machart.

Jacob Schmidt & Son

CHRISTIAN SCIENCE SOCIETY
New Braunfels, Texas
Announces a
FREE LECTURE ON CHRISTIAN SCIENCE
by
WM. D. KILPATRICK, C. S. B.,
of Detroit, Michigan
Member of the Board of Lectureship of the Mother Church
The First Church of Christ, Scientist, in Boston, Mass.
Friday, March 25, 1927, 8:00 P. M.
OPERA HOUSE
The Public is cordially invited to attend

† Alle unsere Farmgerätschaften — die J. J. Cafe — werden mit großer Preisreduktion verkauft. Faust & Co. 24 ff.

† An Dairy - Lente: Wir kaufen Rahm zum höchsten Marktpreise. Liefern Sie Ihren Rahm bei Chris. Gerry oder im Biggls Biggls Store ab.

† Auto Taps, Sitzüberzüge, und Reparaturen an Auto und Waggons bei E. Heidemeier Co. ff.

† MELINK STEEL OFFICE SAFES

† Höchster Schutz vor Feuer und Einbrüche für Ihre Geschäftsbücher und Dokumente. J. JAHN

† „Quality Furniture Store“

† Kaufen Sie Ihre Kissen zu reduzierten Preisen bei der River Crest Hatery. ff.

† Empfehlen Sie nicht, unsere Vorräte von Kleidung und Schuhen zu gegenwärtigen Preisen zu beschaffen, ehe Sie sonstwo kaufen. 24 ff.

† Beginnend nächsten Dienstag sind Baby - Kücken - Preise reduziert. Parred Plymouth Rods, Weiße Rods, Rhode Island Rods, Buff Oringtons und Silverlaced Wanddotter zu 12c das Stück. Braune Leghorns und Buff Leghorns zu 10c das Stück. River Crest Hatery. ff.

† An Dairy - Lente: Wir kaufen Rahm zum höchsten Marktpreise. Liefern Sie Ihren Rahm bei Chris. Gerry oder im Biggls Biggls Store ab.

† Kücken zu Mai - Preisen jetzt schon. River Crest Hatery. ff.

† Vollständige Auswahl Buggies, Surreys, Wagen, Geschirre und Sättel bei E. Heidemeier Co. ff.

† Für schnelle, sachkundige Reparaturen von Ihnen jeder Art und Schmuckstücken zu möglichen Preisen. Roth's an der Plaza Ihr Jeweller seit 1884

† Wir sparen Ihnen Geld, wenn Sie Ihre Schuhe und Kleidung zu Ausverkaufspreisen kaufen bei Faust & Co. 24 ff.

† Vollständiger Vorrat von Lincoln Hausfarben, Enamels, Stains und Varnishes, bei E. Heidemeier Co. ff.

† Wenn Sie Kleidung und Schuhe brauchen, so ist jetzt die Zeit sie zu kaufen bei Faust & Co. 24 ff.

† Bringen Sie uns Ihre Eier zum Ausbrüten an irgend einem Samstag. River Crest Hatery. ff.

† Lincoln Farben schützen, erhalten und verschönern Ihr Heim; diese Farben sind zu haben bei E. Heidemeier Co. ff.

† Dr. F. C. Sachs von Austin, Spezialist für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden und Anpassen von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach Neu-Braunfels und wird Samstag, den 26. März im Neuen Hinman - Gebäude sein.

Zur Konfirmation oder Firmung ist ein Backetbuch, mit goldnem Namen frei und Widmung, ein schönes Geschenk. Hans Volle, Neu-Braunfels, Texas. 1

Zu verkaufen — Mein Wohnhaus, an Grand Avenue und Academy Str. Wegen Näherem sehe man Albert Koppin, Ludwig - Gebäude, oder Telephone 499 nach 6 Uhr abends. 97 3

Erprobte Koch- und Back-Rezepte.

Eine hübsche Sammlung solcher Rezepte wird veröffentlicht werden. Zum Ausschneiden und Aufbewahren empfohlen.

Feiner Kuchen.

1 Tasse Butter, 2 Tassen Zucker, 1 Tasse süße Milch, 3 Tassen Mehl, 2 Theelöffel Backpulver, Gewürze nach Belieben; 1 Stunde backen. Kann auch in 4 Schichten gebacken werden.

Schichtkuchen mit Kofosnuß.

2 Tassen Zucker, 3/4 Tasse Butter, das Weiße von 7 Eiern zu Schnee geschlagen, 3/4 Tasse Milch, 2 Tassen Mehl, 1 Tasse Kornstärke, 2 Theelöffel Backpulver. Man muß es in 4 Schichten backen, der Ofen muß recht heiß sein. Zum Aufstreichen nehme man das Weiße von 2 oder 3 Eiern schaumig geschlagen mit etwas Zucker, streiche es auf die Kuchen, bestreue sie mit Kofosnuß und lege sie aufeinander.

Fruchtkuchen.

1 Pfund Mehl, 1 Pfund brauner Zucker, 3/4 Pfund Butter, 3 Pfund Rosinen ohne Kerne, 1 Pfund Korinthen, 1 Pfund Citronat, 1/2 Pfund Mandeln oder Kisse, 1 Muskatnuß, 1 Beinglas Brandb, 10 Eier, 2 Theelöffel Backpulver. Butter und Zucker wird tüchtig zusammengeschlagen, ein Ei nach dem andern hinzugefügt, hierauf Mehl und Gewürz, zuletzt die Frucht. Man mischt etwas Mehl mit der Frucht ehe man sie in den übrigen Teig legt, damit die Frucht sich besser im Teig vertheilt.

Gelee-Kuchen.

3 Tassen Zucker, 1 Tasse Butter, 5 Tassen Mehl, 1 Tasse Milch, 5 Eier, 1 Theelöffel Soda, 2 Löffel Cream of Tartar. Man backe in dünnen Scheiben, bestreue mit Korinthen - Gelee und lege 3 oder 4 Kuchen aufeinander.

Federkuchen.

1 Tasse Zucker, 3 Eier zusammen geschlagen, 1/4 Tasse Butter, 1 Tasse Mehl, 2 Theelöffel Backpulver, 8 Eßlöffel Milch oder Wasser, Muskatnuß und Zitronenschale. Einfach und gut.

Kollkuchen.

8 Eier, das Weiße zu Schaum geschlagen, 1/2 Pfund Zucker, 1/4 Pfund Mehl. Wenn gebacken, wird der Kuchen mit Gelee bestrichen und ausgerollt.

Schwammkuchen.

3 Eier, das Weiße und Gelbe einzeln geschlagen, dann zusammen, 1 Tasse Zucker, 1 1/4 Tasse Mehl, 1 Theelöffel Backpulver und gut zusammen geschlagen.

Der Degenstod.

Roman von S. A. Duse.

(Fortsetzung.)

„Dann würde ich natürlich sofort Bericht erstatten an die Herren Carrington und Thorne,“ erwiderte er beleidigt. „Aber Sie wissen vermutlich mehr in dieser Sache, als Sie verraten wollen. Einerlei. Sie haben ein Interesse daran den Schurken zu fassen, und darum können Sie mir von Nutzen sein.“

„Haben Sie Lust mich zu begleiten, das Auto aufzusuchen?“

„Natürlich!“

„Sind Sie bewaffnet?“

„Ich zeige ihm meinen Degenstod.“

„Gut,“ murmelte der Detektiv, „ein Totschützer oder Revolver wäre besser. — Doch gleichviel. Begeben wir uns auf die Entdeckungstour.“

Es bereitete Lerner scheinbar keinerlei Schwierigkeit, die Autospur zu verfolgen. Nur kurze Strecken führten über die gepflasterte Straße, und da verlor sie sich zuweilen. Ein erstaunlicher Instinkt führte ihn aber richtig, und immer fand er die Spur auf dem vom Regen aufgeweichten Fahrdamm wieder.

An einer Straßenecke hielt er an. „Hier hat das Auto eine Weile stillgestanden,“ sagte er. „Und sie waren so lebendig, uns die Wilsentorte deutlich zu hinterlassen. Einer von ihnen Woodrington ist repariert, und hier haben wir den Abdruck wie überall, wo sich die Radspur findet.“

Ein Ausruf der Verwunderung entlockte ihm. „Ich merke, daß wir uns an einer nur eine Viertelstunde von Bankier Virdherds Haus entfernten Querstraße befinden.“

Mit ironischem Lächeln sah der Detektiv mich an. „Ja, Sie stehen nicht allein mit dieser Beobachtung, Herr Thorne.“ sagte er. „Es ist nur der Unterschied, daß ich nicht so überrascht bin wie Sie. Ich wußte im voraus, daß wir in diese Gegend kommen würden.“

Wir gingen weiter, und erst außerhalb der Stadt blieben wir stehen.

Wor einem verfallenen und, wie es schien, unbewohnten Hause, das hinter einem hohen, einigermaßen gut erhaltenen Bretterzaun lag. Die Spur führte uns an ein weites Tor in dieser Einzäunung. Hier war das Auto hineingefahren.

„Ich war eben im Begriff das Tor zu öffnen, als der Detektiv meinen Arm festhielt.“

„Lassen Sie das,“ flüsterte er. „Es ist ohne Frage verschlossen, und wahrscheinlich würde ein Versuch, es zu öffnen, nur unsere Anwesenheit verraten.“

Wir schlichen an die hintere Seite und kletterten hier im Schatten eines schuppenähnlichen Nebengebäudes über den Zaun. Drinnen im Hofe wagte der Detektiv nicht, seine elektrische Laterne anzuzünden, wir tasteten uns im Dunkel bis an das Haus. Ueberall waren die Fensterläden geschlossen. Kein Lichtschimmer drang heraus. Auch keinen Laut hörte man von drinnen. Entweder war das Haus unbewohnt, oder seine Bewohner lagen in tiefem Schlaf.

Wir gingen rings um das Gebäude herum. An der Vorderseite befand sich der Haupteingang und in der Giebelwand eine kleinere Tür, die offenbar zur Küche führte. Neben dieser Tür war die Treppe zum Keller.

„Sollen wir versuchen hineinzukommen?“ flüsterte ich. Der Detektiv lächelte mich fest am Arm, ich sollte mich still verhalten. Vorsichtig untersuchte er die Türen. Sie waren verschlossen. Die schiefe Tür oder, besser gesagt, Luke zum Kellereingang dagegen ließ sich öffnen.

Leichtlos wie Gespenster schlichen wir die wenigen Treppenstufen hinab. Der Detektiv voran, ich ihm dicht auf den Fersen. Noch hatten wir keinen Laut gehört, der darauf hindeutete, daß sich ein lebendes Wesen in diesem Hause befand. Aber die unerhörte Vorsicht meines Begleiters, seine offensichtliche Anspannung, unsere Unwissenheit zu verraten, dazu das geheimnisvolle Schweigen der Nacht, all das hatte meine Nerven so überreizt, daß mir ganz eigentümlich zu Mute war.

In jeder Sekunde erwartete ich eine Ueberraschung, und welche Katastro-

phe auch eingetroffen wäre, ich hätte mich über nichts gewundert.

An einem schwachen, äußerst schwachen Laut nur merkte ich, daß Lerner eine Tür öffnete. Wir befanden uns nun in einem Kellergang, es war stockfinster rings um uns. Ich tastete mich hinter dem Detektiv her und fand im Vorübergehen eine halboffene Tür. Ein Knick an meinem Arm ließ mich still stehen, dann hörte ich wieder schwache, knarrende Laute, das Schließen der Tür.

Im nächsten Augenblick zündete Lerner seine Taschenlampe an, bei deren Schein ich in einen langen, schmalen Gang vor uns blühte, in den Steinmauern an den Seiten geigten sich ein paar dunkle, massive Türen. Der Detektiv ging weiter und gab mir ein Zeichen, ihm zu folgen.

Etwa zehn Schritte weiter — der Kellergang, in dem wir uns befanden, schien uns doppelt so lang — führte ein Seitengang nach rechts ab. Lerner leuchtete hinein, und wir sahen an dessen Ende eine steile Treppe, die nach oben führte. Jetzt glaubte ich, die Absicht des Detektivs zu verstehen. Er hoffte, auf diesem Wege ins Haus zu gelangen.

Er gab mir einen Wink, stehen zu bleiben und ging selbst durch den Gang, den wir zuerst betreten hatten. Ich sah ihn im Vorübergehen die Türen betasten. Nur eine einzige war nicht verschlossen, aber da drinnen entdeckte er offenbar nichts. Der Gang schloß mit einer breiten Tür, die zum Unterschiede von den übrigen in ihrem oberen Teil eine Glascheibe hatte. Auch diese Tür war verschlossen. Lerner kletterte auf eine leere Kiste und leuchtete durch die Scheibe.

„Lernen Sie wohl,“ sagte er. „Ich hoffe, daß wir uns niemals wieder begegnen. Aber wenn eine gnädige Vorsehung Sie hier mit dem Leben davon kommen läßt, so hören Sie auf meinen Rat, und machen Sie nicht gemeinsame Sache mit den Spürhunden. Das nächste Mal schlagen wir fester zu!“

Damit verschwand sie. Die Tür wurde von der Außenseite verschlossen. Ein rohes Lachen war vermutlich die Antwort auf irgendeine Ausrufung der Alten. Dann hörte ich schwere Schritte, als würde eine Last getragen. Mehrmals ging man hin und her. Türen wurden zugeschlagen und verschlossen, und endlich vernahm ich das Säusen eines Automobils.

Nach wenigen Minuten umgab mich tiefe Stille.

Als ich wieder zu mir kam, lag ich auf einem kleinen Strohhäuschen in der Ecke eines nur spärlich durch eine qualmende, an der Decke hängende Petroleumlampe erleuchteten Raumes. In einem Tischchen mitten im Zimmer sah ein graubaariges Weib, das mich scharf beobachtete.

Ich verfuhrte mich aufzurichten. Unmöglich. Hände und Knie waren mir gebunden, und mein Kopf schmerzte unerträglich.

„Wo bin ich?“ stammelte ich. Ein hübsches Lachen war die Antwort. „Das sollte doch die Matte nicht fragen, die mit offenen Augen in die Halle ging,“ antwortete das Weib aufstehend. „Und aus dieser Rattenfalle werden Sie nicht so leicht wieder herauskommen, mein feines Herrchen, darauf können Sie sich verlassen.“

„Geben Sie mir etwas zu trinken!“ Ein erneutes Lachen war die Antwort. Sie wandte mir den Rücken zu und würdigte mich keines Wortes. Meine Lippen brannten, meine Kehle war wie verdorrt. Was hätte ich für einen Trunk Wasser gegeben.

Allmählich kehrte mir die Erinnerung wieder. Die Wanderung durch den Kellergang, das unheimliche Geheul und die Heberumpelung. Ich befand mich natürlich noch in demselben Hause, gefangen und bewacht von dieser alten Sere, die ihrem Aussehen nach zu allem in stande war. Die beiden Fenster des Raumes waren auf der Innenseite mit dicker Pappe verklebt. Man konnte unmöglich feststellen, ob draußen Tag oder Nacht war. Ich kann nicht sagen, daß ich sehr unglücklich gewesen wäre über mein Mißgeschick. Selbstam genug empfand ich auch kein Bangen vor dem, was noch kommen konnte. Als ich dort lag und den Bewegungen der Frau mit den Augen folgte, war ich vor allem neugierig auf das, was nur geschehen würde. Und Lerner, was war aus ihm geworden? Lag er vielleicht in einem anderen Raume, gefesselt

wie ich? Mir käme eine darauf bezügliche Frage auf den Lippen, als ich plötzlich wieder dasselbe graufige Geheul vernahm. Es schien von unten zu kommen und war jetzt gedämpfter, aber langgezogen und schauerlich. Dann hörte ich ein Gemurmel, wie von groben Stimmen, einen schweren Fall, und darauf war alles wieder still.

Die alte Frau hatte gelauscht. Jetzt sah sie mich mit lauerndem Blick an. „Süßen Sie sich vor dem Kettenbunde, Herr,“ sagte sie. „Er beißt!“

Kun fuhr sie fort, Hausgerät und allerlei anderes zusammen zu suchen und sorgsam in einen großen Storb zu packen, den sie hinaustrug. Ich hörte sie vor der Tür mit jemandem sprechen. Es war eine geflüsterte Unterhaltung, die ich nicht verstand.

Als die Alte wieder kam, hielt sie etwas in der Hand, das einem zusammengerollten Handtuch gleich sah.

„Hier sollen Sie etwas friegen zum Raufstopfen,“ sagte sie mit bösem Grinsen. Und ehe ich noch recht begriff, was sie meinte, hatte sie mir einen dicken Anebel angelegt. Sie zog ihn im Nacken an, so daß ich nahe daran war, zu ersticken.

„So! Nun können Sie in Ruhe und Frieden darüber nachdenken, wie Sie von hier wegkommen,“ sagte sie. „Ich glaube nicht, daß die Aussichten sehr groß sind. Aber so geht's einem, wenn man in Dinge hinein-schnüffelt, die einen nichts angehen.“

„Lernen Sie wohl,“ sagte er. „Ich hoffe, daß wir uns niemals wieder begegnen. Aber wenn eine gnädige Vorsehung Sie hier mit dem Leben davon kommen läßt, so hören Sie auf meinen Rat, und machen Sie nicht gemeinsame Sache mit den Spürhunden. Das nächste Mal schlagen wir fester zu!“

Damit verschwand sie. Die Tür wurde von der Außenseite verschlossen. Ein rohes Lachen war vermutlich die Antwort auf irgendeine Ausrufung der Alten. Dann hörte ich schwere Schritte, als würde eine Last getragen. Mehrmals ging man hin und her. Türen wurden zugeschlagen und verschlossen, und endlich vernahm ich das Säusen eines Automobils.

Nach wenigen Minuten umgab mich tiefe Stille.

Als ich wieder zu mir kam, lag ich auf einem kleinen Strohhäuschen in der Ecke eines nur spärlich durch eine qualmende, an der Decke hängende Petroleumlampe erleuchteten Raumes. In einem Tischchen mitten im Zimmer sah ein graubaariges Weib, das mich scharf beobachtete.

Ich verfuhrte mich aufzurichten. Unmöglich. Hände und Knie waren mir gebunden, und mein Kopf schmerzte unerträglich.

„Wo bin ich?“ stammelte ich. Ein hübsches Lachen war die Antwort. „Das sollte doch die Matte nicht fragen, die mit offenen Augen in die Halle ging,“ antwortete das Weib aufstehend. „Und aus dieser Rattenfalle werden Sie nicht so leicht wieder herauskommen, mein feines Herrchen, darauf können Sie sich verlassen.“

„Geben Sie mir etwas zu trinken!“ Ein erneutes Lachen war die Antwort. Sie wandte mir den Rücken zu und würdigte mich keines Wortes. Meine Lippen brannten, meine Kehle war wie verdorrt. Was hätte ich für einen Trunk Wasser gegeben.

Allmählich kehrte mir die Erinnerung wieder. Die Wanderung durch den Kellergang, das unheimliche Geheul und die Heberumpelung. Ich befand mich natürlich noch in demselben Hause, gefangen und bewacht von dieser alten Sere, die ihrem Aussehen nach zu allem in stande war. Die beiden Fenster des Raumes waren auf der Innenseite mit dicker Pappe verklebt. Man konnte unmöglich feststellen, ob draußen Tag oder Nacht war. Ich kann nicht sagen, daß ich sehr unglücklich gewesen wäre über mein Mißgeschick. Selbstam genug empfand ich auch kein Bangen vor dem, was noch kommen konnte. Als ich dort lag und den Bewegungen der Frau mit den Augen folgte, war ich vor allem neugierig auf das, was nur geschehen würde. Und Lerner, was war aus ihm geworden? Lag er vielleicht in einem anderen Raume, gefesselt

wie ich? Mir käme eine darauf bezügliche Frage auf den Lippen, als ich plötzlich wieder dasselbe graufige Geheul vernahm. Es schien von unten zu kommen und war jetzt gedämpfter, aber langgezogen und schauerlich. Dann hörte ich ein Gemurmel, wie von groben Stimmen, einen schweren Fall, und darauf war alles wieder still.

Die alte Frau hatte gelauscht. Jetzt sah sie mich mit lauerndem Blick an. „Süßen Sie sich vor dem Kettenbunde, Herr,“ sagte sie. „Er beißt!“

Kun fuhr sie fort, Hausgerät und allerlei anderes zusammen zu suchen und sorgsam in einen großen Storb zu packen, den sie hinaustrug. Ich hörte sie vor der Tür mit jemandem sprechen. Es war eine geflüsterte Unterhaltung, die ich nicht verstand.

Als die Alte wieder kam, hielt sie etwas in der Hand, das einem zusammengerollten Handtuch gleich sah.

„Hier sollen Sie etwas friegen zum Raufstopfen,“ sagte sie mit bösem Grinsen. Und ehe ich noch recht begriff, was sie meinte, hatte sie mir einen dicken Anebel angelegt. Sie zog ihn im Nacken an, so daß ich nahe daran war, zu ersticken.

„So! Nun können Sie in Ruhe und Frieden darüber nachdenken, wie Sie von hier wegkommen,“ sagte sie. „Ich glaube nicht, daß die Aussichten sehr groß sind. Aber so geht's einem, wenn man in Dinge hinein-schnüffelt, die einen nichts angehen.“

bleiben und verkommen wollte. Ich verfuhrte meine Arie zu biegen. Es ging! Trotz unerbittlicher Schmerzen brachte ich es fertig. Ich stemmte die Kacke gegen eine Unebenheit im Fußboden, den Kopf gegen die Wand, krümmte den Rücken und zwang meinen Oberkörper langsam in eine immer mehr aufrechte Stellung. Nach einigen weiteren Anstrengungen befand ich mich auf dem Boden sitzend, mit dem Rücken gegen die Wand gestützt, mitten unter einem Fenster.

Ich mußte mich erst eine Weile erholen, ehe ich die Arbeit fortsetzen konnte, in aufrechte Stellung zu gelangen. Wäre ich nur an Hand- und Fußgelenken gebunden gewesen, so hätten sich die Schwierigkeiten leichter überwinden lassen. Aber meine Beine waren bis an die Knöchel hinauf zusammengeklümpert, und der Strick, der die Krone kreuzweise über der Brust hielt, ging mir außerdem noch einigemal um die Hüften.

Es kam mir vor, als wäre es dunkler im Raume geworden. Die Schatten des großen Tisches und des Herdes traten scharfer hervor. War es meine erlöste Phantasie, die Leben und Bewegung in ihnen wahrzunehmen wählte? Mein Blick fiel wieder auf die Hängelampe, und hätte ich es vermerkt, so hätte ich in diesem Moment laut aufgeschrien vor Verwunderung: Die Lampe war dem Erlöschen nahe! Die kleine Flamme flackerte nur noch schwach. Sie würde nicht mehr viele Minuten aushalten. Und dann —

Diese Entdeckung verlieh mir neue Kraft. Und ohne daß ich recht begriff, wie es zugeing, fand ich mich plötzlich am Fenster stehend, aber immer noch mit dem Rücken ihm zugewandt. Langsam nur, Zentimeter für Zentimeter, konnte ich den Oberkörper drehen. Ich beugte mich gegen den Fensterrahmen, stützte mich, und die Beine folgten der Wendung. Nach einer Weile war es mir gelungen, den Rücken gegen das Zimmer zu richten.

Zimmer finsterner wurde es im Raume. Jede Sekunde war kostbar. Ich schloß die Augen und stieß mit aller Kraft den Kopf gegen die Pappscheibe. Ein Ausrufen wie von zerfallendem Glase ließ sich hören, und die Puppe löste sich am Rande.

Noch ein Stoß und wieder einer! Wie ein Bahnsinniger rannte ich den

Kopf ein Mal über das andere gegen dieses gebrechliche Pappstück, daß sich endlich ganz löste und herunterfiel. Ich dankte meinem Gott, daß es nicht besser festgenagelt war.

Nicht ein Lichtstrahl drang von außen herein, ich wußte ja, daß die

(Fortsetzung auf Seite 9.)

Zeichen, an die man glauben kann Uebler Atem, Schwindelanfälle, mangelnder Appetit, Verstopfung und allgemeine Anspannung sind Zeichen, daß die Leber nicht ordentlich arbeitet. Ein wirklich zuverlässiges Mittel für aller Leber-, Magen- und Darmbeschwerden ist Verbine. Es wirkt stark auf die Leber, fördert die Verdauung und verleiht ein prächtiges Gefühl von Energie, Unternehmungskraft und Frohsinn. Preis 60c bei B. C. Voelker & Son. Add.

Electon of School Trustees. Notice is hereby given that in compliance with an order of the Board of Trustees of the New Braunfels Independent School District, adopted at its regular meeting on Tuesday, March 1, 1927, an election will be held on Saturday, April 2, 1927, in said Independent School District, at the Court House at New Braunfels, with Mr. Walter Zipp as manager of said election, for the purpose of electing four school trustees for said independent district, to succeed Mrs. E. P. Stein and Messrs. A. R. Ludwig, Carl Starr, and R. H. Wagenfuehr. Polls will be open from 8 a. m. to 7 p. m. Candidates desiring to have their names printed on the ballot must file their application with the Secretary March 30, 1927.

J. R. Fuchs, President Board of Trustees, New Braunfels Independent School District.

Attest: R. H. Wagenfuehr, Secretary. 25 4

Die H V Garage Allgemeine Reparaturarbeit an allen Sorten Automobilen Gas und Elek Freie Luft und Wasser Batterie-Wasser und Inspektion Tires und Tubes Gang & Bordenbaum 819 Seguin - Straße Phone 692

Der Neu-Brannfeller Gegenzeitige Unterhaltungs - Verein hat seine Statuten wie folgt festgesetzt: 18 bis nicht über 21 Jahren... \$1.00 21 bis nicht über 25 Jahren... 1.30 25 bis nicht über 30 Jahren... 1.45 30 bis nicht über 35 Jahren... 1.65 35 bis nicht über 40 Jahren... 1.80 40 bis nicht über 45 Jahren... 1.90 Willig, einfach und zuverlässig! Unter direkter Kontrolle seiner Mitglieder! Jeder sollte sich anschließen! Man wende sich an irgend einen der Mitglieder des nachstehend genannten Direktors:

Z. R. Penner, Präsident. R. D. Baerens, Vice-Präsident. Emil Fischer, Sekretär. D. C. Geese, Schatzmeister. Adolf Henne, Neu-Brannfels; Paul W. Ashm, Neu-Brannfels; Benno du Menil, Seguin; Wendelin Eberhardt, Hunter; Otto Voges, Pulverde; Arthur Sahn, Braden.

COMING BACK A defunct used car can be cheaply doctored up so that it will just about carry the purchaser away. The trouble is, he stays away. You can't make customers by making enemies. We prefer to make and keep friends.

CARL OHM MOTOR CO. CORNER CASTELL AND COLL. Phone 319

USED CAR IS ONLY AS DEPENDABLE AS THE DEALER WHO SELLS IT

Warum leidest Du? Arzneiherben im System sind die Ursache der meisten der gewöhnlichen Krankheiten. Diese Arzneiherben können nur entfernt werden, wenn sich die Ausscheidungsorgane in richtigem Zustande befinden. Forni's Alpenkräuter ist bekannt für seine Wirkung auf diese Organe, es hilft denselben, die giftigen und verbotenen Stoffe abzuscheiden. Die erste Flasche beweist seine Vorzüge. Es ist ein altes einfaches Kräutergemisch und enthält nichts, was dem System nicht zuträglich wäre. Man frage nicht den Apotheker darnach, denn es wird nur von der besten Qualität bezogen. Keine Nachahmung! Dr. Peter Fahrney & Sons Co. 2501 Washington Blvd. Sollen in Remado geliefert. Chicago, Ill.

(Fortsetzung von Seite 8.)

Fensterläden geschlossen waren. Die obere Hälfte der Scheibe fehlte, unten aber sah das Glas noch fest. Könn- te ich nur die scharfe Glasante mit dem Strich erreichen, der meine Ar- me geschlossen hielt!

Mit verweirter Anstrengung beugte ich mich vor und streckte den ganzen Körper, so weit ich es ver- mochte. Näher und näher kam der Strich dem betretenden Glasrande. Vorsichtig drehte ich mich. Jetzt sollte er einschneiden —

In diesem Augenblick erfolgte die Lampe und ich war vom tiefsten Dunkel umgeben. Mir war, als drehe sich alles mit mir im Kreise. Ich verlor das Gleichgewicht und fiel zwischen die Glassplinter, deren Klirren das Letzte war, was ich hörte, ehe ich die Besinnung verlor.

Als ich wieder erwachte, schien mir das Licht einer elektrischen Laterne ins Gesicht, und ein Mann stand über mich gebeugt und badete meinen Kopf mit kaltem Wasser. Es war der Detektiv Werner.

„Sie hätten sich nicht so sehr auf- zuregen brauchen“, sagte er. „Sie glaubten doch nicht etwa, daß ich Sie im Stich lassen würde?“

Ein Schluck Wasser und etwas Arm- und Beinmassage machten mich all- mählich wieder zum Menschen, und nach einer Weile war ich fähig zu stehen und zu gehen. Der Detektiv wollte nun eine kleine Hausdurchsuchung vornehmen.

„Ich müßte mich sehr irren, wenn wir noch eine lebende Seele in diesem Hause anträfen“, sagte er. „Vielleicht aber haben sie irgendwelche Spuren hinterlassen.“

Ein nagender Hunger erinnerte mich daran, daß ich wahrlich schon lange Zeit hier zugebracht hatte. Ich fühlte mit der Hand in die Westentasche. Meine Uhr war fort! Auch mein Portemonnaie war verschun- den. Selbstverständlich aber hatte man mir den Schlüsselbund gelassen.

Der Detektiv zog seine Uhr heraus. „Bald zehn“, sagte er. „Ich bin hungrig wie ein Wolf, und Sie sehen auch recht verhungert aus. Wir werden gemeinsam ein anständiges Abendbrot einnehmen, sobald ich einen Blick in die verschiedenen Win- kel hier getan habe.“

Meine Neugierde gewann die Oberhand über den Hunger, und ich begleitete ihn in den Keller hinunter. „Mich entsetzten sie glücklicherweise nicht“, fuhr der Detektiv fort. „Ich sage sie, denn ich habe Beweise dafür, daß es mindestens zwei waren. In dem Augenblick, da sie sich über Sie warfen, war ich schon in den offen- stehenden Kellerhals geschlichen und schloß die Tür hinter mir. Nachdem die Salunken Sie hinaufgetragen hat- ten, trafen Sie sofort ihre Anstalten, um sich davonzumachen. Der Gedanke, daß Sie möglicherweise noch Be- gleitung haben konnten, scheint ihnen gar nicht gekommen zu sein. Vermutlich aber berechneten sie so, daß, wenn es einen gelungen war, ihre Höhle aufzufahren, noch mehrere es tun würden. Darum räumten sie vor- her ohne weiteres das Feld.“

„Das ist ja alles sehr interessant“, sagte ich ziemlich mürrisch. „Aber es ist doch kein Grund dafür, daß Sie mir nicht zu Hilfe kamen. Sie sind doch genügend bewaffnet, ein paar Männer und ein altes Weib hätten Sie nicht abzusprechen brauchen.“

„Sie können sicher sein, daß ich ge- kommen wäre, wenn ich es gekonnt hätte“, entgegnete der Detektiv. „Die Schurken hatten mich ja, ohne es zu wissen, eingesperrt. Hier sehen Sie, was für große Kräfte, Bretter und anderes Gerümpel den Kellergang füllten. All das hatten sie vor die Keller- tür geworfen, hinter der ich mich versteckt hielt. Es war mir vollkom- men unmöglich, die Tür zu öffnen, und erst vor einer Stunde gelang es mir, durch das Kellereisen zu ent- kommen, dessen Öffnung ich aber zu- vor erweitern mußte, indem ich den Fensterrahmen losbraach.“

Mit unfähiger Miße gelang es mir dann, die gut verriegelte Haus- tür aufzubrechen und zu ihnen hin- einzukommen. Das alles kostete Zeit.“

Ich schämte mich meiner Zweifel und versicherte, daß ich vollkommen überzeugt sei von seinem guten Wil- len, mir zu Hilfe zu kommen, sobald es ihm möglich war.

Am Keller gab es nichts von Be- deutung, außer vielleicht in dem Raum, aus dem das unheimliche

Geräusch gekommen war. Es war keine Frage, daß sich ein lebendes Wesen dort drinnen aufgehalten hatte.

Ein ekelhafter Gestank schlug uns entgegen. Und obwohl der Raum in der Eile fast völlig geleert worden war, konnte man doch erkennen, daß in einer Ecke ein Unrathaufen gelegen haben mußte. In einer anderen, in der sich noch etwas Stroh befand, war ein mächtiger Haken in die Wand eingeschlagen, und daran hing eine Eisenfelle, bedeutend stärker und grö- ßer als eine gewöhnliche Hundefop- pel.

Was für ein merkwürdiges Tier mußte hier gefangen gehalten worden sein! Ein Tier, das Laute von sich gab, die an das Brüllen einer Hyäne, das Klägliche Gewinsel eines Hundes oder das Geulen eines wahnsinnigen Menschen erinnerten.

Detektiv Werner behauptete, vor ei- nem völligen Rätsel zu stehen. Als er in der Nacht durch die Scheiben geleuchtet, hatte er nur einen dunk- len Gegenstand auf dem Strohhau- fen entdeckt. Es hätte wohl ein großer Neufundländer, aber auch ebenjotig irgend ein anderes merkwürdiges Wesen sein können. Was es aber auch gewesen sein mochte, so hatte man sich jedenfalls eifrig bemüht, es zu verbrennen. Das bewies die über- stürzte Flucht.

War die Spur nicht falsch, die Werner und ich in der Nacht verfolgt hatten, und die uns von der Stelle, wo die Chauffeurmütze gefunden war, bis zu diesem Schlupfwinkel der Van- diten geführt hatte, so waren aller Wahrscheinlichkeit nach diese Men- schen sowohl in dem Zuvorverdieb- stahl wie auch in den Mord verwickelt. Vielleicht waren wir der Lösung des Rätsels näher gewesen, als wir selbst es glaubten.

„Ich habe, während ich Sie suchte, rasch in die meisten Räume hier oben hineingeschaut“, sagte der Detektiv. „Nirgends habe ich indessen den klein- sten Anhaltspunkt gefunden. Die Zimmer sind leer und offenbar seit langer Zeit nicht mehr benutzt. Aber jetzt wollen wir noch einen Blick in den Raum hinter dem Zimmer tun, in dem Sie lagen. Dort bin ich noch nicht gewesen.“

Ich war müde und erschöpft, und der Hunger quälte mich, aber ich folgte dem Detektiv bereitwillig.

(Fortsetzung folgt.)

In Orange Grove sind Stra- ßenverbesserungen vorgenommen worden, die der Stadt ein sehr hübs- ches Aussehen geben.

Kleine Anzeigen

An die Leser
Um Verzögerungen in der Aus- führung von Bestellungen u. s. w. zu vermeiden, ist es ratsam, an An- zeigekunden mit englischen Namen wenn möglich englisch zu schreiben. Bei allen sind natürlich auch deutsche Briefe willkommen.

Neu-Braunfelder Zeitung.
Wenn Sie etwas zu verkaufen oder zu verhandeln, oder einen Platz zu verrenten haben, sollten Sie es durch eine kleine Anzeige in der „Neu-Braunfelder Zeitung“ bekanntma- chen. Eine solche Anzeige kostet nicht viel, wird von sehr vielen Leuten ge- lesen und bringt fast immer gute Re- sultate.

Eine kleine Anzeige in der „Neu-Braunfelder Zeitung“ hat schon oft einen großen Platz verkauft.
Kleine Anzeigen kosten 2c das Wort für einmal, 3c das Wort für zwei- mal, 4c das Wort für dreimal, und so weiter, und sind im voraus zahlbar. Keine Anzeige für weniger als 25c.

Wir ersuchen Sie, bei der Beant- wortung dieser Anzeigen die „Neu-Braunfelder Zeitung“ zu erwähnen.

Grundeigentum.

683 Aker Schwarzwald - Vieh- farm, 300 anbaufähig, 120 urbar, 270 Aker - Farm „nabe in“. Stadt- eigentum. Bargainpreise. W. L. But- ler, Bronte, Texas. 25 4

Berlangt, nur von Eigentümer, schuldenfreie Farm bis \$25,000, würde einkommendringendes Eigen- tum in Dallas dafür vertauschen. F. Schulz, 4606 East Side, Dallas, Texas. 25 4

333 Aker schönes, ebenes schwarzes Land, westlich von Fashing, Texas, Karnes und Mascola County, an Highway, ungefähr 75 Aker in feld- renterhaus, kleine Scheune, einge- fenzelt, alles gutes Farmland. Bargain. Gute Bedingungen 6%, Teil Handel würde erwogen, wenn Preis recht. Schreibt an Owner, 915 Central Trust Bldg., San Antonio, Texas. 26 4

Zu verkaufen oder zu verhandeln
für Grasland, Viehfarm, 66 Aker, 30 Aker bewässert, Schwerkraft-Be- wässerung, nahe San Angelo an Del- field - Highway, gut eingerichtet. Dr. W. L. Langford, Sherman, Texas. 25 3

Bewässerbares Land zu verkaufen
— 122 Aker in LaSalle County, 80 urbar, gute Pumpe, reichlich Wasser, passend für Citrus- oder Gemüse- farm, leichte Bedingungen. Kann für \$12.50 bar der Aker verrentet wer- den. Jno. B. Henderson, 807 Central Trust Bldg., San Antonio, Tex- as. 26 4

Zu verrenten — Mehrere gutem- gerichtete Farmen auf den South Plains. W. S. Kollow, Ada, Okla. 26 3

Samen und Pflanzen.

Verkaufe besten ausgefuchten Honey Drip Zuderohrfarmen für 8 Cents das Pfund, f. o. b. Farm. Cagon du Menil, Route 1, Seguin, Texas. 27 2

Erstjähriger Big Boll Russell
Baumwollfäden, \$1.50 per Bushel, abgeliefert; Faser durchschnittlich 1 bis 1 1/2 Zoll; bringt gute Prämie; hält Dürrer besser aus und produ- ziert mehr als irgend andere Baum- wolle die ich kenne; 40% Lint; man kann eindrittel mehr pflücken als von durchschnittlicher Baumwolle. J. J. Steele, Anson, Texas. 24 4

Tomatopflanzen, Daisies, Verbe- ren, Chrysanthemum, Kilienzwiebeln, Lüberosen, Blau, Queen's Crown, Nojen, Bridal Breads, Topfplan- zen und Schnittblumen. 603 Garri- man Place, San Antonio, Texas. Telephone Travis 3997-B. 27 3

Verbesserte Porto Rico Süßkartof- fel - Stüps; fertig 10. April; bestellt jetzt für frühe Stüps; \$3 für 1,000; \$5 für 2,000; \$7.00 für 3,000; \$11 für 5,000. Groesbeck Plant Farm, Groesbeck, Texas. 27 4

1936 Aker in Starr und Jim
Wagon Counties, 80 bis 90% anbau- fähig, Titel perfekt; angehende Del- moidlichteisen, jetzt geleast. Verlau- fe Besitztum dieses Landes nebst hal- ber Del - Manly für \$10 den Aker, 1/2 Anzahlung; kein Handel. W. M. Farber, 707 West French Place, San Antonio, Texas. 27 3

Vargain — 700 Aker schönes schwarzes Land, Farm und Ranch, Victoria und Calhoun Counties, 1 1/2 Meile von Bloomington an gebener, fiesbefahrbarer Road nach Victoria. Großer Entwässerungsgraben. Die Federal Farm Land Bank leih Ihnen den besten Kaufpreis. Bedingungen nach Wunsch. Owner, 512 First National Bank Bldg., Houston, Tex- as. 27 2

Zu verkaufen — 82 Aker - Farm in Live Oak County. Wegen Näherem schreibt an J. T. Hurst, Winfield, Texas. 27 4

Zu verkaufen — An Varedo High- way, von 100 bis 519 Aker, „im- proved“ Land oder nur Holzland; halbe Meile von Willett; alles gutes Farmland; verkaufe sehr billig. Eigen- tümer: J. Waslewski, Willett, Texas. 1

Colorado County Ranch — 1,400 Aker schöne Schweine- und Viehwei- de, Citrusfrucht und Pecans, gut eingerichtet, nie ausgehendes Wasser. \$12.50, \$5,000 Anzahlung oder klarer Handel, Rest 1 bis 27 Jahre, 6%. Well Land Co., Gunter Bldg., San Antonio, Texas. 1

Zu verkaufen durch Eigentümer,
300 Aker rohes schwarzes Mesquite- land bis dortelabefarbigem Lehmbo- den, hochlagen alles kam urbar ge- macht werden, 830 der Aker, 33 Reiten südwestlich von San Antonio; Front an öffentlicher Landstraße; Bedingungen, Nachfragen 120 Cent Cevallos Str., San Antonio, Tex- as. 27 2

Qualla Baumwollfäden zu verlau- fen, das erste Jahr von pedigreed Samen. Cagon Alves, Route 3, Neu- Braunfels, Texas. 25 4

Lone Star Baumwollfäden, abge- liefert an allen texanischen Stationen zu \$1.50 das Bushel. Habe meine ei- gene Privat - Gin. Sowie auch gutes, der Dürrer widerstehendes weiches Saat - Corn zu \$4.00 das Bushel. Reinkraft garantiert unter günstigen Umständen. J. B. Mann, Waco, Texas. 26 4

Achtung, deutsche Brüder! Wir ziehen einen vollständigen Vorrat von Baumwollware und würden Ihre Bestellungen für Frühjahr und Herbst 1927 schätzen. Wir garantieren Ihnen Zufriedenheit — oder Ihr Geld zurück. Achtungsvoll, F. E. Bauer, Manager Scranton Nurseries, Scranton, Arkansas. 25 3

May Queen Tomaten, früheste, man pflanze bis 1. Juli. 100 Samenform 25c, 600 \$1.00, mit Kul- turanweisung. Schild adressiertes An- werter. J. C. Martin, Box 436 Rodney, Texas. 25 4

Alfalfasamen, selbstgezoget ohne Bewässerung; doppelt gereinigt und absolut frei von Johnsongrass- und schädlichem Unkrautsamen. Auch et- was gutes Alfalfasamen zu verkaufen. S. C. Moore, Wax, Okla. 26 3

Gärtner — Frischeste Kohlfan- gen, groß und zäh; 100 50c, 300 75c, 500 \$1, 1,000 \$1.75; Zusie- renheit garantiert; Verbringung täg- lich. Athens Plant Farm, Athens, Texas. 25 4

Felderbien (Beas) — Creams 4c,
Bladeses 4c, Whippoorwill \$2 per Bushel, braune Crowders 4c, geschte- te Crowders 4c, gemischt \$1.75 per Bushel, Blads \$2, Blue Sulls 5c, Prabhams \$4 per Bushel, f. o. b. Leesburg, Texas. Zahlung mit Be- stellung. Florence Bros., Leesburg, Texas. 25 5

Tomatopflanzen, im freien Felde
gezogen, jetzt zu haben, Burpee-Sa- men: New Stone, Carlana, June Pink, Dwarf Champion, Gulf State, Livingstone Globe, John Baer, 50, 40c/100, 60c; 500, \$1.75; 1,000, \$2.50. Norton's Blit Reifung: 50, 50c; 100, 75c; 500, \$2.25; 1,000, \$3; abgeliefert. Schreibt um Preis- liste. Pearall Plant Growers Co., Pear- all, Texas. 25 3

May Queen Tomaten — früheste, reichtragend, widersteht Blight und Dürrer; man pflanze jetzt; Kultur- anweisung. Genug Samen für über 200 starke Pflanzen 50c, 3 Pakete \$1.25. Pflanzen 75c hundert, fertig 15. April. Fünf 5c Pakete hochfähi- gen Blumenamen frei mit jeder Dol- larbestellung. Mrs. J. F. Taylor & Son, Thornton, Texas. 25 4

Colvin Baumwollfäden — Größte Bolls, die es gibt. \$1.25 Bushel, Frucht gebalt, 3 Bushel-Tendungen. J. F. Colvin, Gatesville, Texas. 22 14

Hatte 640 Aker voriges Jahr mit Sommerhour's Half - and - Half Baumwollfäden bepflanzt, direkt von Georgia; verkaufe diesen erstfrüh- rigen Samen zu \$1.50 das Bushel, abgeliefert. S. F. Marvin, Anson, Texas. 24 7

Güter „D“ Half and Half Baum- wollfäden \$1.20 portofrei; kein besse- rer im Staate. G. C. Martin, Gatesville, Texas. 25 3

Cottoniamen Antons und Qualla,
gezogen von echtem Samen das erste Jahr, \$4 das Hundert. Nachfragen bei Adolph Gberling, Marion, Tex- as. 25 3

Rafir 153 — 100% echt. Eine der wertvollsten Futter- und Getreide- pflanzen, die je von der Texas Agri- cultural Experiment Station entlan- den sind. 65 Bushel Samen und 13 Tonnen Grünfütter berichtet. Für weitere interessante Auskunft schreibt an R. G. Holskamp, Comfort, Texas. 19-9

Portorico Süßkartoffel - Pflanzen
— 500 \$1.50, 1,000 \$2.75; Parcel- post bezahlt. Export bezahlt 2,000 oder mehr, \$2.50 per 1,000. Hän- dler, schreibt Lower Rio Grande Val- ley Plant Farms, San Juan, Tex- as. 25 3

Half and Half Baumwollfäden — Wenn Sie sich für hochfähiigen Half and Half Pflanzenamen interessieren, sollten Sie uns unser Büchlein schrei- ben. Crook Bros., Duran, Tenn. 16 39

Geflügel und Schweier.

Seht! Baby Küken! Seht und leht! In verschiedenen Zeiten im Februar beschafte drei verschiedene Leute viele von den großen Geflügel - Ran- ches in Texas beschafte, beschloßen aber den Grundstock für ihre Geflügel- ranches von uns zu kaufen. Einer kaufte fünftausend (5,000) Baby- küken; einer kaufte siebentausend fünfshundert (7,500) Baby - Küken, und einer kaufte zehntausend (10,000) Baby-Küken. Beweist das nicht, daß wir die beste Rasse haben von denen, die diese verschiedenen Leute sahen? Wir sind die Einzigen, die je eine Rasse nach England unternom- men haben und brachten die größte Sendung Englische S. C. Weiße Leg- horns zurück, die je nach Amerika ge- landet worden ist. Schreibt um Kata- log und Preise. Die älteste, die ur- fringliche Johnson Poultry Ranch in Texas. Wolfe City, Texas. 24 4

Baby Chicks
Ich werde jede Woche eine Prut Huff Leghorn Baby Chicks haben. Oscar Kueper, Neu - Braunfels, Texas. 26 3

Saurezeberry Qualität Küken,
Tom Baron Rasse, jeden Montag; Schweier, irgendwelche Quantität; Ausbrüten für Kunden. Weiße Kings Tanden beim Paar oder Duzen; auch Squabs in beliebiger Anzahl. 427 Comal Ave. (in der alten Comal Dammbücherei). 26 2

Preisgewinner — Schwarze Mi- norcas, sowie auch Huff Leghorn- Eier, zu \$1.50 das Setting, bei 2509 Buena Vista, San Antonio, Crockett 6891. 27 4

Triple Van bloodstied und accre- dited Küken. Das Allerbeste was es gibt in Babychicks. Weiße und braune Leghorns, sowie Anconas \$12.00 per 100, \$55.00 500, \$100.00 per 1,000. Ablieferung im Monat April, wenn jetzt bestellt. Varred Plymouth Mads, S. C. Rhode Island Reds \$12.50 für 100, \$60.00 für 500, \$110.00 für 1,000. Schwere gemischte blood- stied \$11.00 per 100. Diese Preise gültig für April - Ablieferung. Un- ser illustrierter Katalog frei. Blood- stied Küken sind die sichersten. Sanitary Hatcher, Weimar, Texas, Box 3. — R. B. Dieses sind „Smith Incubator Küken“, bei 99 Grad aus- gebrütet. 24 4

Single Comb Anconas direkt von Sheppards Hosen. Gewinner und schwere Winterleger. Küden \$7.50 50, \$15 für 100 portofrei, lebendig abgeliefert. Verbringung jede Woche. Eier \$8 100. Zufriedenheit garan- tiert. C. R. Mahan & Son, Bagwell, Texas. 27 2

Begen Heberproduktion unsere bes- ten Weißen Leghorn - Küden zehn Dollar das Hundert; Kods und Reds, zwölf — abgeliefert. Lebendige Ab- lieferung garantiert. Free State Hat- chery, Grand Saline, Texas. 27 3

Goldbank Bronze Exhibition Pu- ter, garantiert Vollblut - Preisgewin- ner. Eier \$12 Duzen. Vivins Farms, Eldorado, Okla. 27 6

Echte Lancred Weiße Leghorn
Küden \$12.50 für 100; 2,000 jede Woche; 6 und 8 Wochen alte junge Küden, 50 und 60 Cents das Stück. 146 Tecumte, San Antonio, Tex- as. 27 3

Single Comb Rhode Island Reds — Reingezüchtete schwere Legger, Hauptgewinnner; junge Hähne; Eier; Küden. Schreibt um Paar- ungsliste. S. F. Schlacter, Long- worth, Texas. 25 5

S. C. Ancona Eier \$1.50 für 15, \$6.00 für 100, portofrei; von preis- gekrönter Hühnerzucht; Sheppard- rasse. Mrs. G. A. Welch, Whites- boro, Texas. 25 3

Tranqusted Single Comb Anconas — Küden \$15 hundert, lebendige Ablieferung, portofrei. Eier \$7 hundert. Zufriedenheit garantiert. J. W. Coleman, Detroit, Texas. 26 2

Single Comb Anconas, Sheppard- rasse; Preisgewinner. Eier \$7 hundert, Küden \$14 hundert. Zufrie- denheit garantiert. John J. Jones, Wolfe, Texas. 26 3

Weiße Minorca, junge Hähne re- gistriert auf \$2.50; großer Top von Creditpreisgewinnern; Segeier \$10 für 100, \$3.50 für 30, \$2 für 15, portofrei. Mrs. Jof. Roggenstein, Snyder, Texas. 26 3

Gunter Rasse S. C. Weiße Leg- horn Eier, Fruchtbarkeit garantiert, \$5 für 100, 15 für \$1.50. Keine junge Hähne \$3. Roy Schneider, Betteman, Texas. 26 4

Eier — S. C. Englische Weiße Leghorns, \$1.50 für 15 Eier, \$8 für 100. Sorte von Universität von Wis- consin. Samen — Pedigreed Milo Maize - Samen \$2.50 per Bushel, 75c per Pfd. Pflanze Maize seit 15 Jahren und habe nie eine Fehlernte gehabt. W. M. Morris, R. 3, Kir- land, Texas. 26 2

Echte Weiße Wyandottes, keine Legger, Martin und Jwid Rasse. Vier legende junge Semmen, ein junger Hahn, \$10.00. Mrs. R. M. Morris, Route 2, Waco, Texas. 26 4

Helle Brahma Eier, \$1 für 15. Pri. Reel Jarrott, Lampasas, Tex- as. 26 2

Weiße und dunkle Cornish Eier,
15 \$2, 30 \$3.50, portofrei. J. C. Hollingshead, Whitesboro, Texas. 26 4

Halt! Schant! Horcht! Hochklassige Küken, Büllets, 8 Sorten. Schreibt um Zirkular. Vertlos & Patische, Lexington, Texas. 22 8

S. C. Weiße Leghorn Baby Kü- den von Hennen mit hohem Record, gepaart mit Hähnen von 300 Eier- Semmen. \$14 abgeliefert. Farmer Poultry Farm, Milken, Texas. 26 4

28. März bis 21. April, beste Wei- ße Leghorns \$10 hundert, große Sorten \$12. Free State Hatcher, Grand Saline, Texas. 25 5

Fischels anerleene Weiße Hof-
junge Hähne \$5, ausgewählte Eier 15 für \$3. Goodnight Farms, Pre- mo, Texas. 25 5

Reingezüchtete Rasse Schwarze
Minorca, Küden \$25.00 per 100, Eier \$10.00 per 100. Mrs. S. C. Tollen, Anson, Texas. 24 5

Baby - Küden, \$15 per 100, von jenen berühmten M. Johnson Im- perial Hennen gepaart mit pedigreed Zuchtstätten, davon zehn von einem \$150-Hahn direkt von Lancred Farms. Diese Hähne haben sechzehn 300 Eier - Hennen in ihrem Pedigree. Wir garantieren 100% lebendige Ablieferung und vollständige Zufrie- denheit. Pioneer Poultry Farm, Covington, Texas. 24 4

Zu verkaufen echte Weiße Minor- ca Segeier, \$2 für 15, abgeliefert an Express- oder Postoffice. Schreibt englisch. Thomas Lambert, Gorman, Texas. 24 4

Bestellungen gebucht für Lancred Rasse Weiße Leghorns, Baby - Küden und Segeier. \$20 per 100. Willow Creek Poultry Farm, Box 122, Fair- banks, Texas. 24 4

Englische Weiße Leghorn - Eier
\$1.25 fünfzehn, \$6 hundert, abge- liefert; 90% Fruchtbarkeit garan- tiert. Willie L. Day, Cameron, Tex- as. 26 2

Ausbrüten im Großen ermöglicht es, Lancred Weiße Leghorn Baby- küden von höchster Qualität zu Ver- gabe zu liefern. 250 bis 300 Eier Sorte 20c — 200 bis 250 Sorte 15c — 200 und darunter 12 1/2c — 100% lebendige Ablieferung. Groesbeck Poultry Farm, Groesbeck, Texas. 24 4

Tudor's Pioneer Superior Qua- lität Küken sind die besten, die man kaufen kann. Versucht sie. Reingezüch- tet, Smith ausgebrütet. Sorgfältig auserlesene Zuchtstätten; fleißige Legger. Achtebente Saison. Mitglied International Baby Chick Associa- tion. Katalog frei. Tudor's Pioneer Hatcheries, Dept. 3, Lopez, Kan- sas. 24 8

Lafayette's, großartige Legger
und schöne Bögel. Eier 15 für \$2.50. Dr. F. V. Bryant, Martins Mills, Texas. 24 12

Suwer - Test Missouri akkreditier- te Küden für Gesundheit, Echtheit, Qualität, Eier. Acht Sorten, garan- tierte Ablieferung. Katalog. Star Chick Hatchery, Box 4, Westphalia, Missouri. 25 4

Großfruchtige Schwarze Minorcas
— Eier \$1.50 der Satz. Miss Fern Anderson, Corrigan, Texas. 24 8

Weiße afrikanische Perlhühner,
Paar \$3, Setting Eier \$1. Dart Cornish Eier von zweijährigen Hen- nen, Preisahäne, Setting \$1.75, 30 \$3. Buttercup, schöne Ven \$10, Eier, Setting, \$1.50. Hugh Stinson, Wiblethian, Texas. 25 3

Baby-Küden — 9 Sorten; schreibt um Zirkular. River Crest Hatchery, New Braunfels, Texas. 23 8

Segeier von kräftigen, tranqusted,
preisgewinnenden Single Comb Kods; gibt nichts feineres; Preis mäßig; liberale Garantie. Raymond Wegener, 1212 East 19th St., Okla- homa City, Okla. 21 8

Single Comb Rhode Island
Whites, Alphonso - Rasse; Hähnen \$5.00, Büllets \$3.00, Eier, per Set- ting \$2.50 bis \$5.00. Baby-Küden \$12.50 per 100. Dr. G. A. Ellis, Streetman, Texas. 21 7

Tabak.

Homepun Tabak, garantiert, Rau- oder Rauchtabak, 5 Pfund \$1, 10 \$1.75. Preise frei. Zahlbar wenn erhal- ten. United Farmers, Barwell, Ky. 26 4

Tabak — portofrei; garantiert bes- tes breites Blatt, feuergetrocknet; Rauchtak, 5 Pfund \$1.50; 10, \$2.50. Rauchtak 20c Pfund, Pfleger an Konsumanten. W. S. Rooner, Sharon, Tenn. 22 9

Homepun Rauch- und Rauchtak,
5 Pfund \$1.25, 10 Pfund \$2.00. Schickt kein Geld, bezahlt den Post- mann bei Anfunf. Preise frei. Uni- ted Farmers of Kentucky, Paducah, Ky. 21 8

Verschiedenes.

Hübsche kleine Witwe, des Allein- leins müde, sehr reich; wagen Sie es, zu schreiben. W. H. Club, 305 (120), San Francisco, Calif. 26 4

Altmodische Stühle und Schaufel- stühle aus Eichenholz und mit Roh- haufis, einfache Stühle \$1.25. Com- fort Roders mit hohem Rücken \$4.50. Schreibt um Zirkular. Keister & Hedding, Dattood, Texas. 26 2

Agenten verlangt für altetablier- tes Reumatismus- und Muskelmit- tel. Schreibt um Zirkular. W. S. Pathgate, 121 East 39th Street, Portland, Oregon. 26 4

Wer eine Erfindung zu verkaufen
hat, schreibe an Harless, 38 Court St., Bangor, Maine. 24 7

CONCERTINA SPIEL VON ROLLEN

Irgend jemand kann sie spielen. Deutsche und neueste Musik. Professionelle Größe. Pamphlete frei. Chas. Pittle & Co. New Bedford, Mass.

Gechwüre Blutgeschwüre, Wunden sind seit 1820 mit GRAYS OINTMENT geheilt worden. Zu haben in allen Apotheken. Man schreibe (englisch) um Probe an W. F. Gray & Co., 200 Gray Bldg., Nashville, Tenn. 5

Merke aus Deutschland.

Aus Leipzig wird berichtet: Deutsche Erzeugnisse im Werte von ungefähr \$20,000,000 sind von amerikanischen Geschäftsleuten, auf der Leipziger Frühjahrsmesse, die soeben zum Abschluß gelangt ist, angekauft worden.

Ein großer Teil der Aufträge amerikanischer Einkäufer ist für den nächsten Weihnachtsmarkt bestimmt. Und Amerika war nur eines der 44 Länder, welche die Frühjahrsmesse durch Einkäufer besucht haben.

Die Leistungen der deutschen Spielzeug-Industrie fanden reichen Lohn durch die Bestellungen. In mehreren Fällen wurde die ganze Warenaus-

stellung deutscher Spielzeugfabriken für den amerikanischen Markt übernommen. Der verhältnismäßig niedrige Arbeitslohn in deutschen Ländern und die sprichwörtliche Geschicklichkeit der deutschen Spielzeug-Arbeiter trugen dazu bei, dieser Waren ausstellung besondere Anziehungskraft zu geben.

Auch haben die amerikanischen Einkäufer Lieferungsanträge auf deutsche Kinderwaren abgeschlossen und Vorkaufungen sind getroffen, um künftig in regelmäßigen Sendungen nach Amerika zu verschiffen.

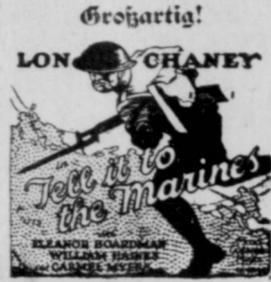
Als eine besondere erfolgreiche Veranstaltung erwies sich die deutsche Kunstideenausstellung. Dieser Industriezweig hat sich in Deutschland während des letzten Jahres in großartiger Weise entwickelt und seine Erzeugnisse wurden zu verlockenden Preisen dargeboten.

Viele dieser Erzeugnisse wurden zu „Gargain“-Preisen erworben.

Die feineren optischen Linsen, für deren tadellose Herstellung Deutschland seit langem berühmt ist, wurden von amerikanischen Geschäftsleuten reichlich eingekauft.

Viele Sorten feiner Lederwaren, insbesondere glasiertes und Patent-Leder, sind für den amerikanischen Verbrauch in großem Umfang gekauft worden.

Dreißigtausend Mark wurden in Berlin von einem New Yorker Sammler für eine Partie von 12 sogenannten gelber österreichischer Merkurmarken vom Jahre 1851 bezahlt, die zur Frankierung von Zeitungen Verwendung fanden.



Großartig! Sensationell! Romantisch! Seht die Welt in dieser großartigen Geschichte von den „Devil Dogs“, mit Lon Chaney als den hartgefesten Sergeanten, und William Gaines, dem frischesten Rekruten.

Advertisement for Baylor College Choral Club. Includes text: 'Vierzehnte jährliche Konzertreise des Baylor College Choral Club', 'Kapitol Theatre', 'Konzert freitag, 25. März 8 Uhr abends'.

Advertisement for Quality Cleaners. Includes text: 'Hüte! Hüte! Hüte!', 'QUALITY CLEANERS', 'Reinigen, Pressen, färben, Ausbessern und Amändern'.

alten Papieren kamte. Sie waren auf einem Paket von Zeitungen aufgeklebt, das an den Kaiser Franz Josef adressiert war. Dieses Paket wurde entweder nicht abgeliefert oder nie geöffnet.

Für den Beginn des Jahres 1927 ist mit der Indienststellung der beiden neuen Riesenschiffe des Norddeutschen Lloyd „Bremen“ und „Europa“ zu rechnen. Diese beiden Dampfer, die ein Fassungsvermögen von je 46,000 Brutto-Registertons aufweisen werden, sind bei Blohm und Voß und der Weser-Werft bei Bremen im Bau.

In Wisniewitz verübte der Lehrer auf folgende schreckliche Weise Selbstmord: Er setzte ein Messer an die Schläfe und trieb es durch Schläge mit einem Stein in das Gehirn.

Der 30jährige Arbeiter Maletschek zu Drinow vergnügte sich in seiner freien Zeit damit, seinen dreijährigen Sohn an den Händen zu schaukeln, in die Höhe zu werfen und wieder aufzufangen, ein Spiel, das dem Kleinen ziemlich viel Spaß bereite.

Advertisement for Capitol Theatre. Includes text: 'Samstag 26. März Doppeltes Programm', 'Der neue „Prince of Western Stars“: KEN MAYNARD in SOMEWHERE IN SONORA'.

Advertisement for Capitol Theatre. Includes text: 'Sonntag, Montag, Dienstag 27., 28. und 29. März', 'LON CHANEY, der grösste Charakter-Schauspieler der Welt'.

Advertisement for Capitol Theatre. Includes text: 'Sonntag, Montag, Dienstag 30. und 31. März', 'Edward Everett Horton und Marion Nixon in TAXI TAXI'.

Advertisement for Capitol Theatre. Includes text: 'Mittwoch und Donnerstag 30. und 31. März', 'Edward Everett Horton und Marion Nixon in TAXI TAXI'.

Gegen den Vater wurde die Strafanzeige erstattet.

Advertisement for Opera House. Includes text: 'OPERA HOUSE PROGRAMM', 'Samstag, 26. März Doppeltes Programm', 'Sonntag und Montag 27. und 28. März', 'Dienstag und Mittwoch 29. und 30. März'.

Advertisement for Großer Ball. Includes text: 'Großer Ball in der Scherb Halle', 'Samstag, den 2. April.', 'Kein Ball am 26. März!'.

Advertisement for Großer Ball. Includes text: 'Großer Ball in der Scherb Halle', 'Sonntag, den 27. März.', '7:45 p. m.'.

Advertisement for Großer Ball. Includes text: 'Großer Ball in der Scherb Halle', 'Samstag, den 2. April.', 'Freundlichst ladet ein Der Verein.'.

Advertisement for Großer Ball. Includes text: 'Großer Ball in der Scherb Halle', 'Samstag, den 2. April.', 'Gute Musik. Freundlichst ladet ein Frank Guenther.'.

Advertisement for Großer Ball. Includes text: 'Großer Ball in der Scherb Halle', 'Samstag, den 26. März.', 'Gute Musik. Alle freundlichst eingeladen.'.

Advertisement for Großer Ball. Includes text: 'Großer Ball in der Scherb Halle', 'Sonntag, den 27. März.', 'Beck's Orchester liefert die Musik. Freundlichst ladet ein C. F. Staudt.'.

Advertisement for Stehling Bros. Includes text: 'Take A Look!', 'Look at my new shoes! Aren't they pips? Had all I could do to keep from wearing 'em from the store!', 'STEHLING BROS. The Store for Men'.

Advertisement for The Style Shop. Includes text: 'The Style Shop Martha Braden, Eigentümerin', 'Jetzt eröffnet im früheren Lokal des Plaza Cafes', 'Die Damen von Neu-Braunfels und Umgegend sind freundlichst eingeladen...'.

Advertisement for Capitol Theatre. Includes text: 'Seht Extra frei Big Treasure Night im CAPITOL THEATRE', 'Beginnend am 30. März und den ganzen April jeden Mittwoch Abend werden 15 große Preise 15'.

Advertisement for Pick & Pay Store. Includes text: 'Speziell für Samstag', 'Rio Kaffee, das Pfund 30c', 'Speck und Bohnen, groß 9c', 'Gute, billige Streichhölzer, 7 Schachteln für 25c'.

Advertisement for The Galveston Daily News. Includes text: 'The Galveston Daily News TEXAS OLDEST AND BEST MORNING NEWSPAPER', 'Offers you a special rate of \$4.75 for one year's subscription, daily and Sunday.'.